



Ihre Erinnerung ist unsere Verpflichtung

Über 200 Zeitzeugenberichte zum 13. Februar 1945 an das Dresdner Stadtarchiv übergeben



Bürgermeister Dr. Ralf Lunau (auf dem Foto links) übergab am 25. März an den Leiter des Dresdner Stadtarchivs, Thomas Kübler, über 235 Zeitzeugenberichte zum 13. Februar 1945, darunter Fotos und Tagebücher. Ein Zeitzeuge, der heute in Louisiana lebt, fertigte extra ein Poster zum Thema an. Dieses Plakat übergab in Vertretung Karl-Heinz Sobierajski (rechts) an Bürgermeister Dr. Lunau.

Die zahlreichen Briefe, manche von Hand geschrieben, andere per Computer oder E-Mail, berichten sehr persönlich von Erlebnissen und Familienschicksalen am 13. Februar 1945 und den Tagen danach. Die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen folgten damit einem Aufruf der Stadt im Dezember 2014. Gemeinsam mit ihren Angehörigen waren sie Gast der Gedenkfeier zum 70. Jahrestag des 13. Februar in der Dresdner Frauenkirche. Über 500 dieser Zeitzeugen kamen zur Veranstaltung. Ehepaare, Geschwister, Eltern mit ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkeln, Freunde und Nachbarn – sie alle gaben mit ihrer Anwesenheit der Gedenk-

veranstaltung einen würdigen Rahmen. Die Zeitzeugenberichte werden nun im Stadtarchiv ausgewertet und digitalisiert. Sie stehen anschließend für weitere Projekte zur Verfügung.

Aktuell bereitet das Stadtarchiv Dresden für Mai eine Ausstellung zur Geschichte der Frauenkirche vor. Diese Ausstellung verbindet zeitgenössische Kunst des Malers Iven Zwanzig mit historischen Dokumenten aus dem Stadtarchiv Dresden. Zu den historischen Dokumenten zählen auch Zeitzeugeninterviews zum 13. Februar 1945, die sich die Besucherinnen und Besucher anhören können.

Das Zeitzeugenarchiv Dresden gibt es seit April 2004. Es bewahrt und erschließt Erfahrungen und Erlebnisse von Menschen, deren Biografien einen Bezug zur Stadt Dresden haben. Es bildet eine zusätzliche Quelle zu den Akten. Neben subjektiven Erinnerungen in Interviews werden Materialien von Zeitzeugen zusammengetragen: schriftliche Berichte, persönliche Dokumente und Fotografien. Je nach Fragestellung können alle

Dokumente für Historiker oder für die Forschung von Interesse sein. Der Aufbau des Zeitzeugenarchivs basiert auf einem Beschluss des Stadtrates vom 8. Mai 2003. Es soll insbesondere die Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg durch Aussagen noch lebender Zeitzeugen dokumentieren. Da die Auswirkungen der NS-Diktatur, des Zweiten Weltkrieges und der Zerstörung Dresdens im Luftkrieg in allen Lebensbereichen spürbaren Einfluss nahmen, wurde die thematische Fokussierung des Stadtratsbeschlusses auf den Zeitraum 1933 bis 1945 erweitert. Im Jahre 2009 wurde vom Stadtarchiv Dresden ein weiteres Zeitzeugenprojekt zum Thema „Die friedliche Revolution in Dresden 1989/90“ initiiert. Das jetzt vorliegende Zeitzeugenarchiv umfasst Erlebnisberichte, Tagebücher, Briefe, Audioaufnahmen sowie Foto- und Filmaufnahmen, insgesamt etwa 17,20 laufende Meter Archivmaterial, darunter rund 5000 Fotos und sowie mehrere hundert Tonaufnahmen und digitale Medien.

Foto: Barbara Knifka

Ortsamtsbesuch

Gemeinsam mit Ortsamtsleiterin Irina Brauner und Mitgliedern des Ortsbeirates ist der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert am Donnerstag, 2. April, im Ortsamtsgebiet Cotta unterwegs. Er beginnt seine Tour um 15 Uhr mit einem Besuch des Bürgerservicebüros Gorbitz, Leutewitzer Ring 7 (Eingang von der Höhenpromenade). Gegen 15.20 Uhr geht es weiter zur Bürgerinitiative „Willkommen in Löbtau“ im Asylbewerberheim Tharandter Straße 8. Hier kommt der Erste Bürgermeister mit Ehrenamtlichen ins Gespräch. Diese unterstützen in einem Netzwerk mit verschiedenen Akteuren Asylbewerber in Cotta.

Anschließend informiert sich der Erste Bürgermeister über das Projekt Columbusgarten an der Columbusstraße/Eichendorffstraße, bei dem eine Brache für gemeinschaftliches Stadtgärtnern genutzt wurde. Ab 16.30 Uhr sind die Dresdnerinnen und Dresdner herzlich eingeladen, mit dem Ersten Bürgermeister im Großen Saal des Ortesamtes Cotta, Lübecker Straße 121, ins Gespräch zu kommen.

Bürgerbüro

Das Bürgeramt teilt mit, dass am Ostersonnabend, 4. April, sowie am Sonnabend, 2. Mai, das Zentrale Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, geschlossen bleibt.

Beilage

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit.

Aus dem Inhalt

Stadtrat	
Ausschüsse	17
Ortsbeiräte	17
Ausschreibung	
Stellen	18
Bebauungsplan	
Dresden-Cotta	
Am Frosch	21

Gehweg-Reparatur an der Holbeinstraße

Bis zum 10. April wird der Gehweg der Holbeinstraße ab Hausnummer 5 bis zur Einmündung Hans-Grundig-Straße in der Altstadt in Ordnung gebracht.

Zu reparieren sind Granitplatten-Belag und Borde. Bei abschnittsweiser Sperrung des Weges werden die Fußgänger über einen Ersatzgehweg unmittelbar an der Baustelle vorbeigeleitet. Auch für den Fahrzeug-Verkehr kann es temporär zu halbseitigen Fahrbahn-Sperrungen kommen. Schilder weisen darauf hin. Die Instandsetzung des Gehweges kostet etwa 13 000 Euro.

Modernisierung der Ampel am Carolaplatz

Noch bis zum 31. März lässt das Straßen- und Tiefbauamt die Ampelanlage am Carolaplatz in der Neustadt modernisieren. Dabei ist das Steuergerät zu erneuern. Außerdem werden sämtliche Signalgeber auf LED-Technik umgerüstet.

Während der Arbeiten übernimmt eine mobile Ampel die Steuerung des Verkehrs. Kurzzeitig kommt es zu Abschaltungen. Auch Sperrungen einzelner Fahrspuren und Einengungen auf Gehwegen sind nötig.

Die Kosten von 110 000 Euro tragen Dresdner Verkehrsbetriebe und Landeshauptstadt Dresden gemeinsam.

Weg auf der Wundtstraße wird erneuert

Zurzeit erneuern Bauleute den östlichen Fußweg der Wundtstraße in der Altstadt, beginnend ab Weberplatz bis in Höhe Haus Nummer 5. Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes pflastern die Bauarbeiter den Gehweg mit Betonsteinen. Neue Betonbordsteine fassen die Gehweganlage ein.

Im Bauzeitraum bis Ende April kommt es zu Beeinträchtigungen. Der Fußweg der Wundtstraße wird abschnittsweise voll gesperrt. Die Fußgänger laufen über einen Ersatzfußweg unmittelbar an der Baustelle vorbei. Auch für den Autoverkehr kann es zeitweise zu halbseitigen Fahrbahnsperrungen kommen. Entsprechende Schilder weisen darauf hin.

Die Arbeiten übernimmt die Firma Sächsische Straßen- & Tiefbaugesellschaft mbH. Die Kosten betragen etwa 25 000 Euro.

Funktionsgebäude am Heinz-Steyer-Stadion eingeweiht



Bürgermeister Winfried Lehmann weihte am 18. März gemeinsam mit dem Sächsischen Innenminister Markus Ulbig das neue Funktionsgebäude am Heinz-Steyer-Stadion ein. Der Neubau steht zwischen der EnergieVerbund Arena und dem Heinz-Steyer-Stadion im Sportpark Ostra. Damit ist der erste Schritt der Sanierung des Heinz-Steyer-Stadions geschafft. Der nächste Bauabschnitt ist der Abriss der maroden Nord-Holztribüne und deren Neubau, der mit der Übergabe des Funktionsgebäudes begann. Eingeplant sind dafür Kosten in Höhe von 2,9 Millionen Euro.

Das neue Funktionsgebäude hat zwei Etagen mit je 400 Quadratmetern Grundfläche. Im Erdgeschoss befinden sich öffentliche Toiletten und sechs Umkleidekabinen mit drei Sanitärbereichen. Zu je zwei Kabinen gehört ein Sanitärtrakt. Genutzt werden die Räume vor allem von Dresdner Sportvereinen wie beispielsweise dem Dresdner Sportclub 1898 e. V. oder dem

Feierliche Einweihung. Mit dabei waren: Innenminister Markus Ulbig, Sportbürgermeister Winfried Lehmann, Fatlum Elezi von der SG Dynamo Dresden sowie Jan Hilgenfeldt von den Dresden Monarchs (von rechts). Foto: Barbara Knifka

Dresden Monarchs e. V. Außerdem gibt es einen Schiedsrichterraum und einen Technikraum. Das Obergeschoss wird zukünftig der Nachwuchs von Dynamo Dresden (bis 23) als Dauermieter nutzen. Dem Verein stehen sieben Kabinen, vier Sanitärbereiche sowie ein Mehrzweckraum zur Verfügung.

Die Baukosten betragen etwa 1,6 Millionen Euro. Davon fördert das Land Sachsen 469 000 Euro. Die Stadt finanziert 1,13 Millionen Euro.

Am neuen Funktionsgebäude befinden sich zwei Behindertenparkplätze. Wenn der Neubau der Nordtribüne abgeschlossen ist, werden hier 88 Pkw-Stellflächen und 425 Fahrradstellplätze angelegt.



Second Season Designer- und Exklusivmode aus zweiter Hand

**Hier bekommen Sie First-Class-
Mode zum Second-Hand-Preis!**

RÄHNITZGASSE 22 • 01097 DRESDEN
Telefon: 0351 - 801 14 32

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 10.00 bis 19.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

Neue Bäume für Dresdens Straßen

Ab Ende März bis Mitte Mai werden wieder neue Bäume an Dresdens Straßen gepflanzt. „Dank zusätzlich bereitgestellter Haushaltsmittel für dieses Jahr in Höhe von 200 000 Euro ist das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in der Lage, den Straßenbaumbestand weiter zu ergänzen und das im Jahr 2009 entwickelte Straßenbaumkonzept umzusetzen“, freut sich Amtsleiter Detlef Thiel.

Auf der Winterbergstraße werden 75 neue Krimlinden (*Tilia euchlora*) die Außenseiten komplettieren. Die Arndtstraße im Abschnitt von Louis-Braille-Straße bis Waldschlösschenstraße erhält auf dem nördlichen Gehweg sieben Japanische Zierkirschen (*Prunus serrulata* ‚Amanogawa‘). Weil Straßenbäume genügend Abstand zu den Versorgungsleitungen brauchen, wird hier das Stadtbeleuchtungskabel umverlegt. Auf dem Gehweg der Westendstraße können die Gas- und Trinkwasserleitungen nicht verlegt werden, deshalb gibt es hier nur vier Neupflanzungen mit Amberbäumen (*Liquidambar styraciflua*).

Darüber hinaus werden an 117 weiteren Einzelstandorten im gesamten Stadtgebiet Bäume nachgepflanzt, unter anderem:

- 20 Rotblühende Kastanien (*Aesculus carnea* ‚Briotii‘) an der Lohmener Straße
- je vier Rotblühende Kastanien an der Boderitzer und Lugaer Straße
- sechs Spitzahorn (*Acer platanooides* ‚Cleveland‘) an der Nordstraße,
- fünf Feldahorn (*Acer campestre*) an der Geinitzstraße und Halbkreisstraße,
- fünf Birken (*Betula pendula* ‚Dalecarlica‘) an der Otto-Harzer-Straße,
- vier Winterlinden (*Tilia cordata*) an der Stephanstraße und
- acht Winterlinden an der Heideparkstraße

Bürgerbüro Plauen ist wieder geöffnet

Das Bürgerbüro Plauen, Nöthnitzer Straße 2, ist ab sofort wieder zu den üblichen Sprechzeiten (Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Mittwoch und Freitag 8 bis 14 Uhr) geöffnet. Das Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, bleibt weiterhin geschlossen. Beantragte Dokumente können im Bürgerbüro Pieschen, Bürgerstraße 63, während der gleichen Sprechzeiten abgeholt werden.

Erster Koreanischer Platz in Dresden eingeweiht

Erster Bürgermeister Dirk Hilbert enthüllt mit koreanischem Botschafter einen Stein mit Platte



Einweihung. Botschafter der Republik Korea, S. E. Jae-shin Kim, mit dem Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert (von links) am Stein des Koreanischen Platzes.

Foto: Roland Fröhlich

einen Stein mit Platte.

„Das ist der erste Platz in Europa, der Koreanischer Platz heißt“, würdigte der Erste Bürgermeister die Namensgebung. „Damit erhält die enge, langjährige und überaus produktive Zusammenarbeit zwischen Dresden und der Republik Korea auf wirtschaftlichem, wissenschaftlichem und kulturellem Gebiet ein Gesicht und eine feste Adresse in der Dresdner Stadtopografie. Gleichzeitig soll der neue Stadtplatz auch ein Zeichen für die Weltoffenheit und Weltverbundenheit Dresdens sein.“ Dirk Hilbert verwies in seiner Rede auf die verbindende Tatsache zwischen Korea und Deutschland, dass beide Länder lange unter der politischen Teilung gelitten hät-

ten. Korea dies noch bis heute tun würde. Er hoffe, dass die politische Teilung Koreas so friedlich und überraschend enden möge, wie es 1990 in Deutschland möglich war.

Der Koreanische Platz liegt im Stadtteil Friedrichstadt an einer Kreuzung. In den nächsten Jahren soll sich dort ein grünes Baumdach aus großen, hellen Lederhülsenbäumen bilden. Neun Skulpturen erinnern an historische Friedrichstädter Persönlichkeiten und bieten zugleich Sitzgelegenheiten.

Die Idee zur Namensgebung entstand im März 2014, als die Präsidentin der Republik Korea, Park Geun-hye, die Landeshauptstadt Dresden besuchte. Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 19. März 2015 die Neubenennung des Platzes in Dresden-Friedrichstadt. Die Kosten für die Errichtung des Steines und die Herstellung der Platte übernahm die Botschaft der Republik Korea.

In der Landeshauptstadt Dresden weihte am 23. März der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert den Koreanischen Platz ein. Gemeinsam enthüllte er mit dem Botschafter der Republik Korea, S. E. Jae-shin Kim,

Neuer Batteriespeicher in Betrieb genommen

Ministerpräsident und Erster Bürgermeister gemeinsam in Reick vor Ort

Am 17. März nahm die DREWAG den neuen Batteriespeicher am DREWAG-Innovationsstandort Heizkraftwerk Reick in Betrieb. Damit kommt erstmals in Sachsen ein großtechnischer stationärer Batteriespeicher zum Einsatz. Deutschlandweit befindet sich dieses System derzeit in der Erprobung.

Ministerpräsident Stanislaw Tillich würdigte das neue Batteriekraftwerk des kommunalen Versorgungsunternehmens DREWAG in Dresden ebenfalls als kluge und vorausschauende Investition. „Die DREWAG gehört zu den Pionieren bei der Nutzung von derartigen Speichern in Deutschland“, sagte der Ministerpräsident bei der offiziellen Inbetriebnahme der Anlage. „Die Installation ist damit auch ein Meilenstein auf dem Weg zu einem nachhaltigen Energie-Mix.“ Sachsen setze sich für eine sichere, stabile und bezahlbare Stromversorgung und ein Gelingen der Energiewende ein, betonte Stanislaw Tillich. Zugleich verwies er darauf, dass ein regeneratives Energiesystem Speicher braucht, damit es stabil funktioniert.

Dirk Hilbert, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, sagte zu diesem Anlass: „Für Dresden ist das aus mehreren Gründen eine gute Nachricht:



Das Projekt verbindet den ökologischen Nutzen, den ein auf erneuerbare Energien ausgelegtes Energiesystem generiert, mit wirtschaftlichen Anforderungen und packt das alles in einen städtebaulich sinnvollen Rahmen.“

„Dresden verfügt mit der polyzentrischen Anlage der Stadt, einer guten Nutzungsmischung, dem weitverzweigten Straßennetz und der Fernwärmeversorgung in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) über energetisch vorteilhafte Strukturen. Der Batteriespeicher ist das Puzzleteil, welches die

Vor Ort im Reicker Innovationskraftwerk. Mit dabei waren: Erster Bürgermeister Dirk Hilbert, Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich, DREWAG-Geschäftsführer Dr. Reinhard Richter und Reiner Zieschank (von links).

Foto: DREWAG

Versorgungssysteme in der Stadt intelligent verknüpft“, erklärte Dirk Hilbert weiter. Die höhere Effizienz der Energieversorgung bringt Dresden auf seinem Weg weiter voran, das 2013 beschlossene Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept umzusetzen.

Dresdner Europarunde: „Fremd in Europa“

Am Freitag, 27. März, 20 Uhr, veranstaltet die Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit dem Filmfest Dresden und den Städtischen Bibliotheken in der Medien@age, Waisenhausstraße 8, eine neue Ausgabe der „Dresdner Europarunde“. Dieses Mal werden fünf internationale Kurzfilme zum Thema „Fremd in Europa“ gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Die „Dresdner Europarunde“ wird in regelmäßigen Abständen durch die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten des Büros der Oberbürgermeisterin mit unterschiedlichen Partnern veranstaltet und behandelt verschiedene Themen von europäischem bzw. internationalem Belang.



Filmausschnitt. Foto: York-Fabian Raabe

Neue Umgebung für Großwandbild gesucht

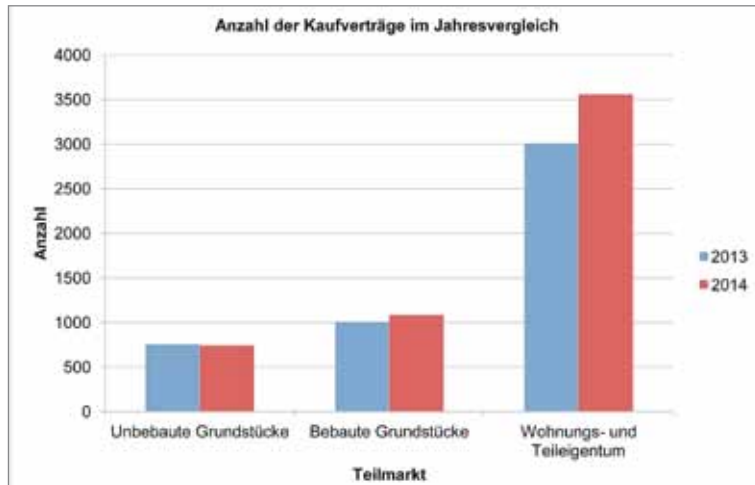
Die Beiträge eines Ideenwettbewerbs zum Thema „Transformationen von Kunst im öffentlichen Raum am konkreten Kunstwerk: Wandbild ‚Familie‘ von Siegfried Schade“ sind bis 6. April, im Kulturrathaus, Königstraße 15, Foyer in der zweiten Etage, zu sehen. Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet: Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Den Wettbewerb initiierte die Freie Akademie Kunst + Bau e. V. mit Unterstützung der Kunstkommission der Landeshauptstadt Dresden. Die Ausschreibung suchte nach Vorschlägen für den weiteren Umgang mit dem Großwandbild aus dem Neubaugebiet Dresden-Prohlis. Es wurde 2003 unter Denkmalschutz gestellt und seit dem Abriss des bildplattentragenden Wohnblockes in 30 Einzelteilen eingelagert.

Aus insgesamt 49 Einreichungen wählte eine Jury Ideen von fünf Preisträgern aus, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Thema auseinander gesetzt haben.

Wohnraum für eine wachsende Stadt

Immobilienmarkt Dresden (Stand 1. Januar 2015)



Der Dresdner Immobilienmarkt entwickelt sich seit 2010 vom Angebots- zum Nachfragemarkt. Die Quadratmeterpreise für den Geschosswohnungsbau stiegen deutlich. Für den individuellen Wohnungsbau erhöhten sich die Preise moderat. Die Umsätze sanken jedoch im Vergleich zum Vorjahr. Die Stadt ist im deutschlandweiten Vergleich zu einer „B-Stadt“ aufgerückt, das heißt einer Stadt mit überdurchschnittlichem Potenzial (Quelle: „Exzellenzstadt Dresden“, Amt für Wirtschaftsförderung).

Dem wachsenden Investoreninteresse steht ein knapper werdendes Angebot an Bauland gegenüber. Investoren weichen auf den Teilmarkt der bebauten Grundstücke aus. Steigende Umsätze in diesem Teilmarkt sind die Folge, verbunden mit moderat bis deutlich steigenden Preisen.

■ Umsatzentwicklung

■ Bauland

Sinkende Kauffallzahlen für Bauland führen zu sinkenden Flächen- und Geldumsätzen.

Für das individuelle Wohnen bestimmen freistehende Gebäude mit über 80 Prozent den Markt; Doppel- und Reihenhäuser gewinnen aber wieder an Bedeutung.

Die meisten Bauplätze wechselten am Standort Travemünder Straße in Klotzsche den Besitzer. Investoren erschließen Baulücken für Geschosswohnungsbauten. Diese werden anschließend als Eigentumswohnungen und für altersgerechtes Wohnen und Pflege verkauft. Grundstücke für Geschosswohnungsbauten wurden am häufigsten in den Gemarkungen Altstadt, Neustadt, Striesen sowie Friedrichstadt und Löbtau erworben.

■ Bebaute Grundstücke

In zunehmender Zahl wird bereits bebauten Grundstücken gehandelt. Marktgewinner waren freistehende Ein- sowie Mehrfamilienhäuser, auch in bisher weniger nachgefragten Lagen. Geschosswohnungsbauten, neu errichtet oder aufwendig saniert, wurden als Mietwohnungen angeboten. Am Hochschulstandort Dresden wurden gezielt Wohnungen für Studenten gebaut.

■ Wohnungseigentum

Der Verkauf von Wohnungseigentum mit einem Anteil von rund 65 Prozent der Kaufverträge prägt bereits viele Jahre auf diesem Niveau unverändert den Dresdner Immobilienmarkt.

■ Preisentwicklungen

Der prozentuale Vergleich in den Tabellen bezieht sich auf die im Vorjahr an dieser Stelle veröffentlichten Zahlen.

■ Durchschnittspreise für unbebaute Grundstücke in mittlerer Lagequalität (blaue Tabelle)

Der in der Kaufpreissammlung registrierte Spitzenpreis mit rund 500 Euro/Quadratmeter für einen Bauplatz für ein frei stehendes Einfamilienhaus wurde in der Gemarkung Weißer Hirsch erzielt. ■ Durchschnittspreise für ausgewählte bebaute Grundstücke (orangefarbene Tabelle) Abweichend vom Vorjahr wurden Preise für Weiterverkäufe betrachtet; ein Preisvergleich ist deshalb an dieser Stelle nicht möglich. Als höchster Kaufpreis wurden 900 000 Euro für ein Bestandsgebäude mit großem Grundstück in sehr guter Lage in Loschwitz gezahlt.

Eigentümerwechsel für Geschossbauten mit Mischnutzungen in der Innenstadt beeinflussten die

Geplante Bebauung	Kaufpreis in Tausend €	Baulandfläche in m ²	Preis pro m ² Baulandfläche €/m ²	Preisentwicklung in Prozent
Frei stehendes Einfamilienhaus	110	690	160	+3
Doppelhaushälfte	65	450	150	+7
Geschosswohnungsbau als Wohnungseigentum	310	1.065	265	+43

Durchschnittspreise für unbebaute Grundstücke in mittlerer Lagequalität.

Gebäudeart	Kaufpreis in Tausend €	Wohnfläche in m ²	Preis pro m ² Wohnfläche €/m ²	Preisentwicklung in Prozent
Freistehendes Einfamilienhaus Neubau	435	140	3.000	+36
Freistehendes Einfamilienhaus Weiterverkauf	285	140	2.045	
Mehrfamilienhaus Neubau	-	-	-	
Mehrfamilienhaus Weiterverkauf	1.730	1.155	1.045	

Durchschnittspreise für ausgewählte bebaute Grundstücke.

Teilmarkt	Wohnfläche in m ²	Preis pro m ² Wohnfläche €/m ²	Preisentwicklung in Prozent
Erstverkauf aus Neubau	98	2.885	+8
Erstverkauf aus sanierter Umwandlung	80	2.930	+9
Weiterverkauf Neubauwohnungen (Baujahr ab 2000)	103	2.415	
Weiterverkauf sanierter Wohnungen	72	1.485	+2

Durchschnittspreise für ausgewählte Teilmärkte des Wohnungseigentums.

Preise für den Geschossbau.

■ Durchschnittspreise für ausgewählte Teilmärkte des Wohnungseigentums (weinrote Tabelle) Höchstpreise mit über 5000 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche wurden für exklusive Penthouse-Wohnungen in der Innenstadt gezahlt. Für Neubauwohnungen bilden die Kaufverträge am Standort „Wasserwerk Saloppe“ mit Quadratmeterpreisen um 4500 Euro die Spitze.

■ Information und Bezug

Der Bezug der Grundstücksmarktberichte und -informationen ist über den Kundenservice im 2. Obergeschoss, Zimmer 2852, des Städtischen Vermessungsamtes in der Ammonstraße 72, möglich.

E-Mail: vermessungsamt-ks@dresden.de

Telefon (03 51) 4 88 41 16

Telefax (03 51) 4 88 39 64

www.dresden.de/online-shop

Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / MacOS Systemadministration und Softwareentwicklung

imunixx
unix consulting

Unsere Produkte: Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu Exchange, ERP-System, VoIP-Telefonie

imunixx GmbH Telefon +49 351. 8 39 75 0
Heinrich-Heine-Straße 4 Telefax +49 351. 8 39 75 25
D-01468 Moritzburg info@imunixx.de | www.imunixx.de

Über das Malen im Osten und im Westen

Interview mit Ralf Kerbach anlässlich seiner aktuellen Ausstellung in der Städtischen Galerie Dresden

Die Städtische Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, stellt mit Ralf Kerbach noch bis 10. Mai einen der wichtigen Maler in Dresden vor. Im Mittelpunkt der Ausstellung „Ralf Kerbach. Weltinnenraum. Malerei“ stehen die meist großformatigen Gemälde, die der Künstler in den Umbruchjahren der 1980er und 1990er geschaffen hat.

Im Folgenden ist ein Auszug des Interviews „Über das Malen im Osten und im Westen“ aus dem Ausstellungskatalog wiedergegeben. Gwendolin Kremer sprach mit Ralf Kerbach.

Ralf Kerbach, Sie wurden als Sohn einer Unternehmerfamilie in Dresden geboren. Nach der Schule besuchten Sie die künstlerische Abendschule auf der Güntzstraße, absolvierten anschließend erfolgreich die Aufnahmeprüfung an der Dresdner Hochschule für Bildende Künste, wo Sie von 1977 bis 1979 studierten und nach der Teilnahme an der legendären „Türen“-Ausstellung im Leonhardt-Museum exmatrikuliert wurden. Erinnern Sie sich noch an die Zeit nach Ihrem Schulabschluss, bevor Sie an der Hochschule angenommen wurden?

Im Grunde genommen war das eine schwierige Zeit. Wir versuchten, diesen äußeren Zwängen zu entkommen, um nicht kriminalisiert zu werden. In der DDR bestand die gesetzliche Auflage, dass man in einem Arbeitsverhältnis stehen musste, sonst lief man Gefahr, als asozial zu gelten. Es gab einen Paragrafen im Strafgesetzbuch, der genau dies besagte. Die große Frage bei allen in unserer Generation war, wie man dieses Problem umgehen konnte. Für die nicht angepassten Künstler, die nicht der Ideologie des Sozialistischen Realismus folgen wollten, kamen bestimmte Tätigkeiten wie Friedhofsgärtner, Theaterarbeiter, Margarinstopfer in Betracht, auch Anstreicher war eine Möglichkeit. Daneben gab es eine Gruppierung, die in der Restaurierung arbeiten konnte. Mit guten Kontakten konnte man sogar Wandbilder in Kirchen oder Schlössern freilegen. In diesem Umfeld haben wir versucht, uns zu organisieren, einen Job zu bekommen. Einen Job, der einem noch Freiraum ließ für Kunst. Kunst braucht Zeit. Die Hochschule war das Nadelöhr, durch das man



Bei der Arbeit. Ralf Kerbach in seinem Atelier in der Hochschule für Bildende Künste Dresden, 2013. Foto: Stefan Krauth

schlüpfen musste. Die Auswahl der damaligen Studierenden für die Aufnahme an der Hochschule belief sich auf höchstens neun oder zehn pro Jahrgang. Es gab also einen ganz harten Numerus Clausus. Ich hatte das große Glück, dass ich mit Wilhelm Rudolph, der meine Zeichnungen von Landschaften, Interieurs und Portraits gesehen hatte, und mit Siegfbert Langner von Hatzfeld und Gunter Jacob, die mich zu der Zeit, als ich an der Abendschule war, künstlerisch betreut und auch beraten haben, so gute Fürsprecher hatte. Wilhelm Rudolph ist damals in die Aufnahmekommission von der Hochschule gegangen und hat gesagt: „Der könnte vielleicht studieren.“

Charakteristisch für Ihre Gemälde aus der Studienzeit sind Flächen, gefasst durch geometrische, ornamentale Strukturen, die gegen die Form gesetzt werden, Figuren in sparsam angedeuteten Interieurs. Sie haben immer wieder mit zwei Modellen zusammengearbeitet und scheinen sich dabei an Kompositionen von Ernst Ludwig Kirchner orientiert zu haben.

In den Sommermonaten standen uns Doris und Heidi am Sophienteich bei Moritzburg Modell. Wir

hatten den Hang zur starken Farbe, zur großen Form und zum Ornament: das Bild als Fläche zu begreifen und Anschauung zu einer Abstraktion zu bringen, also zeitlose Bildgesetze zu erarbeiten. Heute versuche ich das meinen Studenten zu vermitteln.

Aber auch das Unmittelbare und Lebendige stand im Vordergrund bei den Malausflügen an die Moritzburger Teiche. Dieses unbeschwertere Lebensgefühl, welches für kurze Zeit die Last des Eingemauertseins in der DDR hinter sich ließ, das war ein wesentlicher Moment des Freiseins. Die Moritzburger Teichlandschaft war unser Arkadien. In uns geisterte eine Restromantik.

Mit Ihren Bildfindungen wie dem „Deutschen Zwilling“, „Épave“ oder auch der „Emigranten“-Serie kann man davon sprechen, dass Sie ein deutsch-deutscher Maler sind. Eckhart Gillens Publikation „Feindliche Brüder“ (2009) zur Kunstgeschichte nach 1945 kann als Anspielung auf Ihr Gemälde „Deutscher Zwilling“ gelesen werden. Das Bild gehört auch zu den ersten frühen Arbeiten in Kreuzberg. In diesen Gemälden wird Ihre persönliche Lebensgeschichte evident. Ich nenne dies „gemalte Biografie“. Die Ausreise als Zäsur wurde in Ihren Bildern und auch in den Werken anderer Maler Ihrer Generation, die eine vergleichbare Erfahrung gemacht haben, sichtbar und hat vielleicht

auch eine ganz eigene Codierung erwirkt.

Ich kann das eigentlich nur kurz umschreiben. Was hatte ich für eine Möglichkeit? Also, ich habe Georg Nothelfer damals über Eberhard Roters kennengelernt, einen Galeristen für informelle Malerei. Bei ihm habe ich Emil Schumacher gesehen, Hann Trier, frühe Bernd-Koberling-Bilder in der Galerie Springer. Aber ich stand vor dem Problem: Ich muss das nicht noch einmal machen. Warum soll ich jetzt tachistische Bilder malen? Mit der Ausreise nach West-Berlin verstärkte sich meine Position eines figurlich-gegenständlichen Malers.

Mein Anliegen war es, eine eigene Ikonografie zu entwickeln, die nur durch mich möglich ist. Und so ist mein Werkzyklus in den 1980er Jahren entstanden, vor dem Hintergrund dieser Erfahrung. Das war natürlich ein Wandern zwischen den Systemen. Es galt, durch Verknappung eine neue, eigene Bildidee zu erzeugen. Also dieses deutsche, deutsche kaputte Ding, das unheimlich viel Tragik in der Geschichte ist. Ein Zeichen schaffen und das malerisch zu übersetzen. Das waren die Inhalte, die mich interessiert haben.

Die Ausstellung ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet fünf bzw. vier Euro ermäßigt.

Öffnungszeiten der Dresdner Schwimmhallen

Schwimmen während der Osterferien vom 2. bis zum 12. April 2015



	Donnerstag 2. April	Freitag 3. April	Sonnabend 4. April	Sonntag 5. April	Montag 6. April	Dienstag 7. April
Georg-Arnhold-Bad	9–22 Uhr ab 19 Uhr Bah- nenschwimmen	9–22 Uhr	9–22 Uhr	9–22 Uhr	9–22 Uhr	9–22 Uhr
Schwimmhalle Freiberger Platz	6–8 Uhr 6.45–7.45 Uhr Springerhalle 11–13 Uhr 19–22 Uhr	geschlossen	11–18 Uhr	geschlossen	geschlossen	6–8 Uhr 6.45–7.45 Uhr Springerhalle 11–13 Uhr 15–22 Uhr
Schwimmhalle Klotzsche	9–17 Uhr	8–14 Uhr	8–14 Uhr Bahn 3–5	8–14 Uhr	8–14 Uhr	9–17 Uhr Bahn 3–5
Schwimmhalle Prohlis	8–20 Uhr	11–18 Uhr	11–18 Uhr	11–18 Uhr	11–18 Uhr	6–15 Uhr
Elbamare	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr
Nordbad	6.30–8 Uhr Frühschwimmen 12–14 Uhr Senioren 14–21 Uhr	10–19 Uhr	10–19 Uhr	10–19 Uhr	10–19 Uhr Warmbadetag	6.30–8 Uhr Frühschwimmen 12–14 Uhr Senioren 14–21 Uhr
	Mittwoch 8. April	Donnerstag 9. April	Freitag 10. April	Sonnabend 11. April	Sonntag 12. April	
Georg-Arnhold-Bad	9–22 Uhr	9–22 Uhr ab 19 Uhr Bahnen- schwimmen	9–22 Uhr	9–22 Uhr	9–22 Uhr	
Schwimmhalle Freiberger Platz	6–8 Uhr 11–13 Uhr	6–8 Uhr 6.45–7.45 Uhr Springerhalle 11–13 Uhr 19–22 Uhr	6–8 Uhr 10–13 Uhr 19–22 Uhr	8–13 Uhr	geschlossen	
Schwimmhalle Klotzsche	8.30–13.30 Uhr 21–23 Uhr	8.30–13.30 Uhr Bahn 3–5	13.30–17 Uhr	13.30–18 Uhr	9–18 Uhr	
Schwimmhalle Prohlis	6–9 Uhr 12.30–20 Uhr	12.30–20 Uhr	6–9 Uhr 12.30–16 Uhr 16.15–17 Uhr Aquafitness 19.15–20 Uhr Aquafitness	9–18 Uhr	9–18 Uhr	
Elbamare	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	
Nordbad	14–21 Uhr	14–21 Uhr	14–21 Uhr	10–19 Uhr	10–19 Uhr	

Eis-Zeit-Finale in der EnergieVerbund Arena

Letzte Eis-Disco am 28. März und öffentliches Eislaufen am 29. März

Alle Eislauf-Fans können am kommenden Wochenende noch einmal die letzten „Eis-Zeiten“ der Saison 2014/2015 in der EnergieVerbund Arena nutzen.

Am Sonnabend, 28. März, steht die letzte Eis-Disco auf dem Programm. Das Disco Twice DJ-Team

heizt ab 19.30 Uhr die Location mit bester Musikauswahl ein. Eintritt kostet fünf Euro.

Die letzten Eislauf-Zeiten sind am Freitag, 27. März, 19.30 bis 21.30 Uhr, am Sonnabend zur Eis-Disco und am Sonntag, 29. März, von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt

kostet für Erwachsene 3,50 Euro und für Ermäßigte 2,50 Euro.

Die Eishalle öffnet während der Sommerferien an den Mittwochen 22. und 29. Juli sowie 5., 12. und 19. August, von 10 bis 12 Uhr, zum Abkühlen beim sommerlichen Eislaufen.

Informationen

Servicepunkt in der EnergieVerbund Arena
Magdeburger Straße 10
Telefon (03 51) 4 88 52 52
www.dresden.de/eislaufen
Facebook: Eisarena Dresden



„Du kannst Neues erFAHREN!“

Anmeldungen zum Girls' Day und Boys' Day ab sofort möglich

Jugendliche der Klassen fünf bis zehn können sich ab sofort für den Girls' Day und Boys' Day am 23. April anmelden. An diesem Tag zur Berufsorientierung sollen die Mädchen und Jungen in für sie untypische Frauen- und Männerberufe hineinschnuppern.

Für die Mädchen liegen bereits 71 Angebote mit 900 Plätzen von Dresdner Firmen vor, beispielsweise von den Dresdner Verkehrsbetrieben, der ENSO und OBI. Jungen haben die Chance, aus bisher 76 Angeboten mit 383 Plätzen ihren Arbeitgeber für einen Tag auszuwählen, unter anderem das Pflegeheim „Haus Laurentius“, den ALSCO Berufskleidungs-Service, die TU Dresden sowie viele Kindertagesstätten und Senioren- und Pflegeheime.

In diesem Jahr findet bereits der 13. Girls' Day und der 11. Boys' Day statt. Die Workshops werden erstmalig in Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie in Einrichtungen

und Unternehmen durchgeführt. Stadtweit können so verschiedene Themen für Jungen und Mädchen angeboten werden, die das Spektrum geschlechterspezifischer Lebensplanung und Berufsorientierung widerspiegeln. Anschließend werden die Jugendlichen mit einem Shuttle-Bus zum Kinder-, Jugend- und Familienhaus „Plauener Bahnhof“, Altplauen 20, gefahren. Dort findet eine Abschlussparty mit der Dresdner Band „Die Dölzschner“, einer Verlosung von Freikarten für Dresdner Sportvereine und die Präsentation aus den Workshops statt. Eröffnet wird die Veranstaltung von Jens Hoffsommer, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Eine Übersicht zu den Workshopangeboten und Informationen zum Girls' Day und Boys' Day steht unter www.dresden.de/girls-boys-day bereit. Auf den Aktionslandkarten Girls' Day und Boys' Day befinden sich weitere Details zu den



teilnehmenden Einrichtungen und Unternehmen und das Formular für die Online-Anmeldung.

www.dresden.de/girls-boys-day



Neues von Dresdner Berufsschulzentren

Berufsschüler engagieren sich im Asyl-Netzwerk und laden zum Tag der offenen Tür ein

■ Berufsschulzentrum (BSZ) für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“

Seit Januar 2015 engagiert sich das Berufsschulzentrum (BSZ) für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“ im Netzwerk „Gorbitz ist bunt/Gorbitz international“, um Asylsuchende in diesem Stadtteil zu unterstützen. So sammelten die Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern dringend benötigte Spenden, vor allem Bekleidung. Außerdem unterstützte die Schule aktiv die Netzwerkaktion „Zeitreise-G81“. Die Jugendlichen der zwölften Klasse nahmen am 27. Januar an der Straßenbahnfahrt mit Asylbewerbern und Dresdnerinnen und Dresdnern sowie Vertretern aus Politik und Gesellschaft als Dolmetscher teil. Dabei nutzten sie die Gelegenheit, mit den Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen, um Berührungspunkte abzubauen und mehr über die Sorgen und Probleme der Asylsuchenden zu erfahren.

Weitere persönliche Treffen zwischen Schülern des BSZ und jungen Ausländern sind geplant. Dazu entwickelten die jungen Leute in einer Projektwoche Ideen für einen gemeinsamen

Stadtrundgang und einen Sportnachmittag. Außerdem wollen sie den Sportplatz des BSZ an bestimmten Tagen für Asylsuchende öffnen, um ihnen eine bessere Freizeitgestaltung und sportliche Aktivitäten zu ermöglichen.

Die Aktivitäten des BSZ für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“ im Netzwerk sollen helfen, in Dresden und speziell im Stadtteil Gorbitz eine Willkommenskultur zu entwickeln sowie Weltoffenheit und Humanismus erlebbar zu machen.

■ Fachschule für Technik des Berufsschulzentrums (BSZ) für Elektrotechnik Dresden, Strehlener Platz 2

Am Sonnabend, 28. März, findet an der Fachschule für Technik des Berufsschulzentrums (BSZ) für Elektrotechnik Dresden, Strehlener Platz 2, offener Unterricht statt. Die Lehrkräfte laden alle ein, sich vor Ort ein Bild vom Unterricht an einer Fachschule zu machen. Die Unterrichtszeiten und -fächer stehen im Internet unter www.bszet.de.

Die Fachschule bietet die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Informatik, Ma-

schinentechnik und Mechatronik an. Für alle vier Ausbildungsrichtungen können Interessierte zwischen der zweijährigen Vollzeit- und der berufsbegleitenden vierjährigen Teilzeitform wählen. Für die Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenteknik und Mechatronik können an der Fachschule Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit eingelöst werden. Das gilt übrigens auch für Umschulungen an der Berufsschule des BSZ.

www.bszet.de



Farbnuance

So gestalten Meister!

Wir beseitigen Grünbelag auf Dach- und Fassadenflächen bis 11 m Höhe ohne Gerüst.

Farbnuance GmbH
Malermaler André Rother
Lindenweg 3
01824 Bielatal
Tel.: +49(0)35033 76903
info@farbnuance.de
www.farbnuance.de

„Demografiemonitor Dresden“ ist aktualisiert

Die Kommunale Statistikstelle hat die interaktive Anwendung „Demografiemonitor Dresden“ mit den Bestandsdaten von 2014 aktualisiert. So lässt sich beispielsweise, bezogen auf die Einwohner, der älteste (Johannstadt-Süd) und der jüngste (Äußere Neustadt) Stadtteil anzeigen. Auch eine Auswertung nach Geschlecht ist für das Durchschnittsalter möglich. Ebenso lassen sich die Bevölkerungsentwicklung gegenüber 2005 in verschiedenen Altersgruppen oder der Frauenanteil bei den 18- bis 29-Jährigen betrachten.

Weiterhin können die kleinräumigen Bevölkerungsbewegungen von 2013 untersucht werden. Zum Beispiel ist der Stadtteil Pieschen-Süd Spitzenreiter bei den Lebendgeborenen je 1000 Einwohnern. Grundsätzlich stehen Zeitreihen ab dem Jahr 2000 zur Verfügung. Mittels der im Programm ausgewiesenen Zeitanimation lassen sich die Entwicklungen der einzelnen Stadtteile und des Stadtdurchschnitts gut verfolgen. Alle Indikatoren können auch über die Funktion „Datentabelle“ heruntergeladen werden.

Der Link www.dresden.de/demografiemonitor führt direkt zum „Demografiemonitor Dresden“, dort steht auch eine detaillierte Anleitung als PDF-Datei zur Verfügung.

www.dresden.de/demografiemonitor



Sanierung der 44. Grundschule beginnt

Die Planung für die Gesamtsanierung und Erweiterung der 44. Grundschule, Salbachstraße 10, beginnt. Die Arbeitsgemeinschaft ADA Architekten GmbH und Jarmer Architektur und Raum hat den Auftrag für die Bauplanung erhalten.

Um im Schulbezirk Blasewitz 2 ausreichend Grundschulplätze zur Verfügung zu stellen, sind eine grundlegende Sanierung des Bestandsgebäudes sowie ein erweiternder Neubau notwendig. Baubeginn ist im März 2017. Ab Februar 2019 soll die Schule genutzt werden. Für den Bau sind rund 7,9 Millionen Euro geplant. Die Schule ist seit dem Schuljahr 2013/2014 dreizügig. 261 Schülerinnen und Schüler in zwölf Klassen besuchen sie derzeit. Während der Bauzeit werden sie in einem anderen Schulgebäude untergebracht, in welchem steht derzeit noch nicht fest.

Ferienfreizeiten und internationale Jugendbegegnungen 2015

Antrag auf Ermäßigung ist möglich

Die Fach-AG Kinder- und Jugenderholung und Internationale Begegnungen erarbeitete in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Dresden eine Übersicht über Ferienfreizeiten und internationale Jugendbegegnungen 2015. Alle in der Tabelle aufgeführten Angebote werden von anerkannten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe organisiert und durchgeführt.

In diesem Zusammenhang weist das Jugendamt auf die Möglichkeit hin, einen Antrag auf Ermäßigung des Teilnehmerbeitrags zu stellen. Für alle Dresdnerinnen und Dresdner zwischen sechs und 18 Jahren gilt: Wer den Dresden-Pass besitzt oder wessen Erziehungsberechtigte Empfänger von Arbeitslosengeld II sind, kann für eine Ferien-

fahrt oder eine internationale Jugendbegegnung bei einem in Dresden ansässigen Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe einen Antrag auf Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages stellen. Gefördert werden danach Erholungs- und Bildungsmaßnahmen, die mindestens fünf Tage dauern. Nicht gefördert werden Klassenfahrten, Schullandheim-

aufenthalte, Schulabschlussfahrten, Kindergartenfahrten und Fahrten, die von kommerziellen Unternehmen angeboten werden.

Angebote von weiteren Anbietern werden auf dem Jugendinfoservice des Jugendamtes unter www.jugendserver-dresden.de (Rubrik Freizeit, Ferien) veröffentlicht.

Anbieter	Angebot (Was und Wo)	Region	Angebotszeit- raum	Tage/ Nächte	Alter	Kosten normal	Kosten DD Pass
Rasselbande e. V. www.rasselbande.org	Ab in die Pyrenäen ... Deutsch-französische Begegnung	Fos / Pyrenäen / Frankreich	13.7.–23.7.	10/9	12 bis 14	360 €	270 €
	Dem Himmel ganz nah ... in den Pyrenäen! Deutsch-französisches Outdoorcamp	Fos / Pyrenäen / Frankreich	13.7.–23.7.	10/9	15 bis 17	360 €	270 €
	Das deutsch-französische Zwergencamp – Vorschulcamp für die ganz Kleinen	Rotenburg an der Fulda/ Hessen	18.7.–31.7.	14/13	3 bis 7	280 €	280 €
	Unserem Klima auf der Spur: Entdeckungsreise voller Abenteuer	Rotenburg an der Fulda/ Hessen	18.7.–31.7.	14/13	8 bis 14	320 €	190 €
	Cop21. Weltklimagipfel in Paris – und wir?! Mit Sport und Köpfchen zum Ziel	Rotenburg an der Fulda/ Hessen	18.7.–31.7.	14/13	15 bis 17	350 €	220 €
	An die Stifte, fertig, los! – Mit den Abrafaxen auf Abenteuerreise	Rotenburg an der Fulda/ Hessen	18.7.–31.7.	14/13	8 bis 14	320 €	190 €
	Die Abrafaxe auf Tour – Comicabenteuer in der Sächsischen Schweiz	Weißig/Sächsische Schweiz	12.8.–22.8.	10/9	8 bis 14	290 €	200 €
Deutsch-französische Fahrradtour	Basel–Strasbourg	19.7.–30.7.	11/10	15 bis 17	360 €	260 €	
Politischer Jugendring Dresden e. V. www.pjr-dresden.de	Deutsch-Russische Jugendbegegnung	Dresden & Kaliningrad/ Russland	31.8.–5.9. (Kaliningrad) 28.9.–3.10. (Dresden)	jeweils 6/5	18 bis 26	130 €	65 €
	„Licht und Schatten – Was erwartet uns in Zukunft?“, deutsch-ukrainische Jugendbegegnung	Dresden & Lemberg/ Ukraine	1.9.–10.9. (Lemberg) 21.9.–30.9. (Dresden)	jeweils 10/9	18 bis 30	150 €	75 €
	„Energize your city“ – deutsch-russisches Event zwischen den Partnerstädten Hamburg, Dresden und St. Petersburg	Hamburg	14.8.–23.8.	10/9	16 bis 26	auf Anfrage	auf Anfrage
Kindervereinigung Dresden e. V. www.kindervereinigung-dresden.de	Spaß & Action im KiEZ	Sebnitz/Sächs. Schweiz	9.8.–15.8.	7/6	7 bis 14	251 €	161 €
	Mit dem Schlauchboot unterwegs	Brandenburger u. Meckl. Seenplatte	12.7.–19.7.	8/7	8 bis 15	274 €	169 €
Kinder- und Jugendhaus INSEL www.insel-ljbw.de	Deutsch-tschechische Jugendbegegnung	Dresden und Umgebung	20.10.–25.10.	6/5	ab 12	60 €	
Brücke/ Most-Stiftung www.bmst.eu	„Water yourself!“ internationale Begegnung zum Thema Nachhaltigkeit	Dresden und Umgebung	4.8.–9.8.	6/5	13 bis 17	20 €	10 €
Bernstein e. V. Abenteuer(er)leben www.bernstein-ev.de	Deutsch-Tschechische Jugendbegegnung: 2 Tage in Dresden, danach gemeinsame Fahrt an die Ostsee	Dresden und Ostseebad Zingst	1.8.–15.8.	15/14	12 bis 16	360 €	130 €
	Zelten im Naturbad Frohburg	Frohburg	12.7.–18.7.	7/6	8 bis 13	165 €	75 €

Anbieter	Angebot (Was und Wo)	Region	Angebotszeitraum	Tage/Nächte	Alter	Kosten normal	Kosten DD Pass
Jugendverein Roter Baum e. V. www.rotor-baum.de	Outdoor-Erlebniscamp Rauenstein	Thüringer Wald	11.7.–20.7.	10/9	9–13	297 €	162 €
	Urban Art und Graffiti Berlin	Berlin	16.7.–25.7.	10/9	14–17	257 €	122 €
	Klettern für Große in Oybin	Zittauer Gebirge	13.7.–22.7.	10/9	14–17	213 €	78 €
	Klettern für Kleine in Oybin	Zittauer Gebirge	23.7.–30.7.	8/7	8–13	165 €	60 €
	Kreativferien Oybin	Zittauer Gebirge	31.7.–7.8.	8/7	7–12	173 €	68 €
	Räuberferien im Böhmisches Paradies	Böhmisches Paradies Tschechien	10.8.–18.8.	11/10	8–12	249 €	99 €
	Abenteuerferien in der Böhmisches Schweiz	Böhmische Schweiz	10.8.–18.8.	11/10	7–11	248 €	98 €
	Schnupperferien Oybin	Zittauer Gebirge	17.8.–22.8.	6/5	6–9	146 €	71 €
	Kreativ Aktiv Camp Berlin	Berlin	13.8.–22.8.	10/9	14–17	232 €	97 €
	Aktiv Camp Torino di Sangro / Italien	Abruzzen/Adria/Italien	27.7.–9.8.	14/12	14–21	500 €	320 €

Zahl der Masernerkrankungen in Dresden steigt weiter

Gesundheitsamt empfiehlt, Impfstatus zu überprüfen

Wie das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden mitteilt, ist die Zahl der an Masern erkrankten Kinder und Jugendlichen weiter gestiegen. Innerhalb nur eines Tages verzeichnete das Amt einen Anstieg von acht nachgewiesenen Infektionen auf nunmehr 37 Fälle. Zum Vergleich: In 2014 wurde im gesamten Kalenderjahr nur eine Infektion registriert; im Jahr davor waren es fünf. Die Erkrankungen beschränken sich weiterhin auf bisher ungeimpfte Kinder und Jugendliche. Obgleich der Schwerpunkt des Erkrankungsgeschehens weiterhin vor allem bei einer Einrichtung liegt, sind nun auch an drei anderen Einrichtungen einzelne Infektionen festzustellen. Das Gesundheitsamt war stets unverzüglich vor Ort, um den Impfstatus der möglichen Kontaktpersonen zu kontrollieren. In den letzten zwei Wochen wurden auf diesem Weg bereits mehr als 1200 Personen nach ihrem Impfschutz befragt. Gegenüber 375 Kindern und Jugendlichen wurde daraufhin ein Besuchsverbot für die jeweilige Einrichtung ausgesprochen. 36 Erwachsene erhielten ein Tätigkeitsverbot.

Nach wie vor sind dem Gesundheitsamt keine Krankheitsverläufe mit schweren Komplikationen bekannt. Lediglich ein Jugendlicher wird zur Zeit im Krankenhaus behandelt. Gleichwohl spricht das Gesundheitsamt weiterhin stringent Besuchs- und Tätigkeitsverbote an betroffenen Einrichtungen für Personen aus, die keinen hinrei-

chenden Impfschutz nachweisen können. Amtsarzt Jens Heimann: „Unter den Kindern und Jugendlichen, die ein Besuchsverbot erhalten haben, sind bereits acht tatsächlich an Masern erkrankt. Unsere Risikoeinschätzung war also nicht überzogen. Die Zahlen bestärken uns vielmehr in unserem konsequenten Vorgehen.“

Aktuell sind 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hygienischen Dienstes des Gesundheitsamtes in die Untersuchungen, Kontrollen und Impfungen rund um die derzeit gemeldeten Masernerkrankungen eingebunden. Alle Schulen und Kindertagesstätten wurden durch das Gesundheitsamt bereits mit einem Merkblatt zum aktuellen Erkrankungsgeschehen informiert.

Das Gesundheitsamt bittet zusätzlich nochmals alle Eltern, den Impfschutz ihrer Kinder zu überprüfen. Die erste Impfung ist ab dem vollendeten 12. Lebensmonat empfohlen, die zweite Impfung im 6. Lebensjahr. Ausschließlich in der Umgebung von Erkrankten kann die zweite Impfung auch früher gegeben werden. Erwachsene sollten ebenfalls zweimal geimpft sein, insbesondere Lehrer, Erzieher und medizinisches Personal. Personen, die vor 1958 geboren sind, gelten als immun. Für Fragen zum persönlichen Impfschutz können sich alle Interessierten an ihren Haus- oder Kinderarzt wenden.

www.dresden.de/impfen

Dr. Matthias Görnig ist neuer Chefarzt für Geriatrie

Klinikum in Dresden-Neustadt stellt neuen Arzt vor



Privatdozent Dr. Matthias Görnig ist (Foto) seit dem 1. März neuer Chefarzt der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Dresden-Löbtau und der Abteilung für Akutgeria-

trie am Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt. Verbunden mit seiner Position liegen große Chancen in der Weiterentwicklung der Altersmedizin in Dresden – einer ganzheitlich orientierten Medizin, die den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen Rechnung trägt.

Dr. Matthias Görnig ist Facharzt für Dermatologie und Gesamte Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung Geriatrie. Der 49-jährige Mediziner bringt seine Erfahrung in der Altersmedizin vom Universitätsklinikum in Jena mit. Zuletzt war er als Chefarzt für Geriatrie am HELIOS-Klinikum in Aue tätig. Familiäre Wurzeln und der gute Ruf Dresdens als Wissenschaftsstadt haben seine Entscheidung unterstützt, die Verantwortung für die Altersmedizin am Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt zu übernehmen und weiterzuentwickeln.



Miniwelt
Lichtenstein
Chemnitzer Str. 43

Saisonstart 27. März | täglich 9 - 18 Uhr geöffnet

Familientagesausflug - an einem Tag um die Welt
von der Antike in die Gegenwart spazieren & bis ins All "fliegen" | zu Ostern Überraschungen für Groß und Klein für einen Eintrittspreis in der Miniwelt Lichtenstein



(037204) 72255 | www.miniwelt.de

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 27. März

Hanni Förster, Altstadt
Helmut Metschke, Altstadt

■ am 28. März

Inge Bartz, Altstadt
Irmgard Jakob, Cotta
Ursula Müller, Klotzsche
Christa Schrack, Weixdorf
Helga Wienböcker, Plauen
Ursula Herold, Prohlis

■ am 29. März

Lydia Schulz, Altstadt
Helga Hoenen, Neustadt

■ am 30. März

Hildegard Jahn, Klotzsche
Dr. Hilda Bergner, Neustadt
Margarete Ludwig, Pieschen
Käte Klemm, Plauen
Brunhild Kopte, Plauen
Walter Krüger, Plauen

■ am 31. März

Hellmut Göhler, Blasewitz

■ am 1. April

Hans-Günter Penndorf, Altstadt
Marianne Baum, Blasewitz
Ingeborg Poppitz, Neustadt

■ am 2. April

Ursula Schmidt, Altstadt
Charlotte Bornholz, Blasewitz
Ursel Fritzsche, Blasewitz
Werner Weinreich, Plauen
Irene Gnauck, Prohlis

Straßenreinigungskalender jetzt online

Der Straßenreinigungskalender 2015 ist ab sofort online. Unter www.dresden.de/strassenreinigung informiert er die Dresdnerinnen und Dresdner, welche Straßen, Gehwege und Parkbuchten öffentlich wann gereinigt werden.

„Wir bitten die Anwohner, im genannten Reinigungszeitraum ihre Fahrzeuge an einem anderen Ort abzustellen. Nur dann können die Kehrmaschinen auch gründlich sauber machen“, erklärt Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Wird eine Straße nur teilweise von der öffentlichen Straßenreinigung übernommen oder erscheint nicht im Straßenreinigungskalender, so sind die angrenzenden Anlieger für die Reinigung selbst zuständig. Weitere Informationen gibt es am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33 oder per Mail: abfallberatung@dresden.de.

Wie steht's um Dresdens Straßen?

Modernste Straßenzustandserfassung kommt zum Einsatz



Das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden (STA) lässt von April bis Juni den Zustand des Dresdner Straßennetzes erfassen. Erstmals setzen dafür die Fachleute moderne Messtechnik ein. Das beauftragte Ingenieurbüro LEHMANN+PARTNER GmbH fährt mit einem Spezialfahrzeug durch die Stadt.

Das Fahrzeug ist mit hochpräziser Mess- und Abbildungstechnik ausgerüstet. Der Spezialwagen hat Mess-Sensoren, hochauflösende Kameras für die Straßenoberfläche, einen Laserscanner und ein Globales Positionsbestimmungssystem (GPS). Der Laser tastet die gesamte Straßenfläche ab, eine Million Mal in der Sekunde über die gesamte Straßenbreite, und erstellt zusammen mit den GPS-Daten und den hochauflösenden Oberflächenkameras ein 3-D-Oberflächenmodell der Straße.

Damit können nicht nur gut sichtbare Straßenschäden wie Spurrinnen und Schlaglöcher erfasst werden, sondern auch augenscheinlich nur schwer oder gar nicht zu erkennende Unstimmigkeiten in der Längs- und Querebene von Straßenoberflächen wie kleine Risse ab einer Breite von 0,5 Millimetern. Somit ist es möglich, eine Schlaglochbildung quasi vorherzusagen.

Modernes Messfahrzeug.

Foto: Barbara Knifka

In der Auswertung erhält das für den Unterhalt der Straßen zuständige Straßen- und Tiefbauamt (STA) einen detaillierten Straßenzustandsbericht. Dieser ist Basis für ein operatives und strategisches Erhaltungsmanagement. Das STA kann künftig präzise festlegen, wo es die begrenzten finanziellen Mittel gezielter und wirkungsvoller einsetzt. Die Kameras auf dem Messfahrzeug richten sich ausschließlich auf die Straße. Das Fahrzeug wird im gesamten Stadtgebiet unterwegs sein. Das Dresdner Straßennetz misst 1384 Kilometer, die Bundesstraßen sind weitere 81 Kilometer. Mehrspurige Straßen müssten mehrfach befahren werden.

Die aktuelle Messung umfasst 695 Kilometer im Hauptstraßennetz und kostet 157 000 Euro.

Bisher wurden Straßenzustände manuell und visuell erfasst. Eingewiesene Personen liefen die Straßen ab und trugen in speziellen Erfassungsbögen ein, was sie vor Ort feststellten. Bisher erfolgte das dreimal aller fünf Jahre. Die letzte Erfassung ist jetzt sechs Jahre her. Zukünftig soll es bei der fahrzeuggestützten Erfassung bleiben.

104 kostenpflichtige Parkplätze im 26er Ring

Dank des Luftreinhalteplans der Landeshauptstadt Dresden entstanden im 26er Ring über 100 weitere Parkplätze: Sechs Parkscheinautomaten stehen nun in den Straßen Lingnerplatz, Blüherstraße und Öffentlicher Weg 51-Altstadt II für rund 104 Pkw-Stellplätze. Nach der städtischen Parkgebührenverordnung kosten diese von Montag bis Sonnabend 8 bis 19 Uhr 0,25 Euro für je 30 Minuten, der Tagesparkschein ist für drei Euro zu haben. Sonntags und feiertags ist das Parken gebührenfrei.

Die Stellplätze auf der Blüherstraße und dem Öffentlichen Weg 51-Altstadt II liegen im Bewohnerparkbereich 10. Bewohner mit einem entsprechenden Bewohnerparkausweis sind von der Gebührenpflicht am Parkscheinautomaten ausgenommen. Der Öffentliche Weg 51-Altstadt II dient der Erschließung der Grundstücke zwischen der Blüherstraße und dem Straßburger Platz (Hausnummern 18 bis 30 an der Grunaer Straße und Haus Nummer 2 an der Blüherstraße).

Die Aufstellung der Parkscheinautomaten und die Beschilderung kosten ungefähr 24 000 Euro.

Neue Strategiepläne für Dresden

Noch bis zum 10. April laufen die öffentlichen Auslegungen des neuen Flächennutzungsplans sowie des Landschaftsplans für Dresden. Im Rahmen dieser Beteiligung finden in den kommenden Tagen weitere Bürgerversammlungen in den Stadtteilen statt.

Bei diesen Informationsveranstaltungen stellen das Stadtplanungsamt sowie das Umweltamt die Inhalte der Pläne vor, erläutern diese und beantworten Fragen. Die Termine für die Kalenderwoche 14 sind:

■ Montag, 30. März, 18 Uhr: Verwaltungsstelle Gompitz, Altnosener Straße 46a, Sitzungssaal

■ Dienstag, 31. März, 17 Uhr: Ortsamt Klotzsche, Kieler Straße 52, Ratssaal

■ Mittwoch, 1. April, 18 Uhr: Kulturraum Oberwartha, Max-Schwan-Straße 4

Nähere Informationen zu den Plänen sowie zu den Möglichkeiten der Beteiligung stehen im Internet unter www.dresden.de/fnp-entwurf sowie unter www.dresden.de/landschaftsplanung.

Ferien machen im Dresdner Südosten

Ostern beginnt die Saison auf dem Campingplatz Wostra



Renovierung. Klaus-Dieter Hane, Leiter des Campingplatzes, legt selbst mit Hand an.

Foto: Jana Zesch

Damit erhöht sich die Zahl der Stellplätze mit einem Stromanschluss von 60 auf 72. Außerdem entstanden drei neue Dauercamping-Stellflächen. Die jetzt insgesamt 17 Plätze sind bereits ausgebucht. Etwa 50 Zelte, je nach Größe, finden auf der Zeltwiese einen Platz. Hier konnte ein weiteres Stück Wiese für die Campingfreunde zusätzlich bereitgestellt werden.

Zurzeit renovieren Mitarbeiter noch die Rezeption mit frischer Farbe und komplett neuen Möbeln. Hinzu kommen in den nächsten Wochen große Übersichtskarten von der Umgebung und den verschiedenen attraktiven Ausflugszielen, als ersten Informations-Anlaufpunkt für die Camping- und Zeltgäste.

2014 verzeichnete der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden mit mehr als 11 500 Übernachtungen eine sehr gute Saison. Der Durchschnitt der letzten Jahre liegt zwischen 8000 bis 9000 Übernachtungen.

Campingplatz Wostra,
An der Wostra 7
Telefon (03 51) 2 01 32 54
Telefax (03 51) 2 02 54 48
E-Mail: cp-wostra@dresden.de
www.dresden.de/campingplatz

Auf dem Campingplatz Wostra startet am Donnerstag, 2. April, die Saison 2015. Bis 25. Oktober sind Kurz- und Langzeit-Camping-Freunde eingeladen in den Dresdner Südosten. Auf dem idyllisch gelegenen Campingplatz unweit der Elbe gibt es jetzt über 70 Stellplätze mit Strom und eine Zeltwiese. Ausgestattet ist er mit modernem Sanitärgebäude, Grillplatz, Tischtennis und Spielplatz. Nicht zu vergessen der Brötchenservice sowie WLAN und Fernseher im Aufenthaltsraum. Sogar ein Bootswagen für Wasserwanderer ist vorhanden.

Die wichtigste Neuerung 2015 ist die moderne, befahrbare Ver- und Entsorgungsstation für Che-

mioiletten an der Stirnseite des Sanitärtraktes. Damit gibt es eine saubere und komfortable Lösung zur Abwasserbeseitigung für alle Wohnmobile. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 11 500 Euro.

Außerdem füllten Fachleute die Pappeln auf dem Campingplatzgelände. Es bestand das Risiko, dass Äste abbrechen. Zum Ausgleich kommen im Herbst etwa 20 neue heimische Bäume auf die Wiese neben dem Freibad. Die Fahrwege erhielten einen Splittbelag, damit sich bei Regen weniger Schlamm- und Matsch bilden. Dafür investierte der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden etwa 5000 Euro. Weiterhin sind drei neue Elektrostationen installiert.

Goldmedaille für die Marke Dresden

Konzept für Kommunikationsmuster mit „iF Design Award 2015“ ausgezeichnet

Eine international bekannte Stadtmarke braucht ein starkes, identitätsstiftendes Erscheinungsbild. Die visuelle Erkennbarkeit Dresdens soll durch das neue Kommunikationsmuster der Agentur SCHOLZ & FRIENDS gestärkt werden. Dieses erhielt vor kurzem den „iF Design Award 2015“.

Das im März 2014 erstmals der Öffentlichkeit präsentierte „Kommunikationsmuster für die Marke Dresden“ nutzen bereits jetzt die Stadtverwaltung, die DMG sowie zahlreiche Dresdner Einrichtungen und Unternehmen.

„Die Auszeichnung zeigt, dass wir mit der gemeinsamen Außendarstellung ein authentisches und attraktives Bild von Dresden vermitteln, das noch mehr Gäste, Studenten, Wissenschaftler und

Unternehmer in unsere wunderschöne Stadt mit großer Geschichte locken soll“, sagte Dr. Bettina

Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing Gesellschaft, über die Ehrung.

**Bestattungshaus
W. Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LQACT InterCert
alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Stadt sucht ehrenamtliche Wahlhelfer

Für die Mitarbeit in den Wahlvorständen zur Oberbürgermeisterwahl am 7. Juni sucht die Landeshauptstadt Dresden rund 3200 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Interessierte können sich ab sofort zu den Sprechzeiten (montags bis freitags 9 bis 12 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags 13 bis 16 Uhr, dienstags 13 bis 18 Uhr) bei der Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Ferdinandplatz 1, 6. Etage, melden. Vorzugsweise kann die Bereitschaftserklärung unter www.dresden.de/wahlhelfer online ausgefüllt werden. Bei einer formlosen schriftlichen Anmeldung sollten folgende Angaben enthalten sein: Name, Vorname, Anschrift, gewünschte Funktion im Wahlvorstand, Einsatzort, Telefon oder E-Mail. Die Postanschrift hierfür lautet: Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, AG Wahlhelfer, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, E-Mail: wahlhelfer@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 11 18, Telefax (03 51) 4 88 69 13. Spezielle Einsatzwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Die Wahlhelfer bekommen je nach Einsatz und Funktion ein Erfrischungsgeld von 20 bis 50 Euro. Die Vorsitzenden und Schriftführer und deren Stellvertreter erhalten eine Schulung für ihre Tätigkeit. Sollte am 7. Juni keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erhalten, wird ein zweiter Wahlgang am 5. Juli notwendig.

www.dresden.de/wahlhelfer

Eine Bürgersprechstunde der besonderen Art

Eine Bürgersprechstunde der besonderen Art bieten der Ortsamtsleiter der Neustadt, André Barth, und die Mitglieder des Ortsbeirates Neustadt am Freitag, 27. März, ab 16 Uhr auf dem Königsbrücker Platz an. Sie stehen für Fragen und Anregungen der Neustädterinnen und Neustädter zur Verfügung.

Doch nicht nur das. Der Ortsbeirat Neustadt kombiniert die Bürgergespräche mit einem Frühjahrsputz des Platzes und beteiligt sich so an der Aktionswoche „Saubere ist schöner!“.

Die Mitglieder des Ortsbeirates Neustadt laden alle Interessierten herzlich ein, sich an der Bürgersprechstunde und der anschließenden Putzaktion zu beteiligen.



Foto: Tourismusverband Sächsisches Elbland e.V.



Foto: birgit0947 - Pixabay

Schöne Aussichten stromabwärts der Elbe

Radebeul, Coswig und Weinböhla verbinden Kultur und Erholung

Das malerische Sächsische Elbland ist eine außergewöhnliche Kulturlandschaft, die Natur, Kunst und Kultur vereint. Im Zentrum dieser Region steht die idyllische Umgebung rund um die Elbe. Ob Erholung, Fahrradtouren oder Wanderwege: Das Sächsische Elbland besticht durch seine

Vielfalt. Beispielsweise die Städte Radebeul, Coswig und Weinböhla bieten attraktive Ausflugsziele, die es zu entdecken gilt.

Kein Weg führt an der sächsischen Weinstraße entlang der Elbe vorbei. Die über 800 Jahre alte Weinbauregion steht für idyllische

Wirtschaften und Güter. Auf dem Elberadweg radeln Sie dabei bequem von Dresden nach Radebeul.

Radebeul – Eine Stadt zum Genießen

Die Stadt schmiegt sich eindrucksvoll an die Weinhänge der Lößnitz und wird durch üppiges Grün geprägt. Alle Weinliebhaber dürfen sich das Weinbaumuseum Hoflößnitz nicht entgehen lassen. Doch auch ein Blick abseits der touristischen Wege lohnt sich. Architektonische Kleinode, wie der Dorfanger Altkötzschenbroda, spiegeln die Lebensqualität der Stadt Radebeul wieder.

In Radebeul, auch als Karl-May-Stadt bekannt, befindet sich das Karl-May-Museum. Dieses entföhrt die Besucher in zwei ständigen Ausstellungen in die faszinierende Welt des Autors. Das Wild-

West-Blockhaus „Villa Bärenfett“ beherbergt dabei die Ausstellung über die Indianer Nordamerikas. In der Villa „Shatterhand“ ist die Ausstellung „Karl May – Leben und Werk“ zu sehen. Die jährlichen Feste sind bei den Gästen ebenfalls sehr beliebt. Hier sind vor allem die Karl-May-Festtage sowie das Herbst- und Weinfest mit Internationalem Wandertheaterfestival hervorzuheben.

Weitere Ausflugsziele:

- Lößnitzgrundbahn
- Volkssternwarte & Planetarium
- Sächsisches Weinbaumuseum Hoflößnitz
- Stadtgalerie Radebeul

Mehr Informationen unter: www.radebeul.de

Aber auch Wanderfreunde können zum Beispiel in Coswig und Wein-



Tischlerei Berge

Güterhofstraße 8 · 01445 Radebeul

Tel. 0351/830 41 82
Funk 0172/970 76 09
Fax 0351/656 32 43

Eigene Anfertigung von:

- Fenstern, Fensterläden und Türen für denkmalgeschützte Häuser sowie für Alt- und Neubauten
- Einzel- und Sonderanfertigungen
- Innenausbau

Perfektes Hautbild mit der Meso-Verjüngungskur für Damen und Herren ab 40plus

Angebotspreis
98,- €

Ihre Haut braucht Hilfe? Ich habe die Lösung!
Hautreparatur und Blitzlifting mit Soforteffekt – besonders empfehlenswert bei reifer Haut, Rötungen, Pigmentflecken, Sonnenschäden, Falten und vorzeitiger Hautalterung z.B. durch Stress. Auch bei sehr empfindlicher Haut möglich.

Bei dieser sehr effektiven Methode wird Ihre Haut vorab gründlich analysiert. Ein schonendes

Enzympeeling entfernt die Verhornungen an Gesicht, Hals und Dekolleté. Anschließend werden natürliche pflanzliche Wirksubstanzen schmerzfrei und entspannend in tiefe Hautschichten eingearbeitet. Der Beweis: ein Spiegel!

Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Behandlungstermin (ca. 2 Std.) und profitieren Sie von meiner zehnjährigen Meso-Erfahrung und -Erfolgen.
Ich freue mich auf Sie.

Oase der Schönheit und Gesundheit · Medizinkosmetik Sigrid Kleint · Altitzschewig 9 · 01445 Radebeul
Telefon: (0351) 838 75 84 · www.beautyfarm-kleint.de · geöffnet: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, n.V. 8 – 21 Uhr, Sa/So n.V.

böhla eine Menge entdecken.

Coswig – Wandern mit Charme

Coswig ist eine wundervolle Wandergegend, die hoch über die Weinberge führt. Einer der schönsten Landschaftseindrücke ist sicher die Boselspitze über dem blauen Band der Elbe. Unmittelbar an der Sächsischen Weinstraße liegt die Boselspitze mit 182 Meter über N.N. – und ist damit der höchste Aussichtspunkt im Spaargebirge. Von hier aus können Sie eine beeindruckende Aussicht über die Stadt und den Elbstrom genießen. Der Botanische Garten auf der Boselspitze ist von April bis Oktober geöffnet und kann mittwochs von 9 bis 17 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Weitere Ausflugsziele:

- Peter-Pauls-Kirche
- Karrasburg Museum Coswig
- Villa Teresa
- Barockkirche Brockwitz mit historischer Sammlung im Pfarrhaus
- Blaudruckerei Folprecht
- Aronia-Plantagen

Mehr Informationen unter:
www.coswig.de

Weinböhla – Liebenswert und naturnah

Der staatlich anerkannte Erholungsort Weinböhla liegt inmitten der Kulturlandschaft Dresden, Meißen und Moritzburg. Offene Landschaften, Weinberge und



Foto: Rolf Handke | Pixelio

Die St. Martinskirche in Weinböhla wurde von Theodor Quentin 1893 – 1895 erbaut.

Waldteiche: In Weinböhla können Besucher den Reiz des Sächsischen Nizza erleben. Wanderer erwarten zahlreiche gut ausgeschilderte Wege innerhalb der Gemarkung. Der Ort ist des Weiteren für das beliebte Radwandern bekannt. Die Radroute Elbe-Nassau-Friedewald führt zum Beispiel am Wasserschloss Oberau, an uralten Weingütern, der Boselspitze und der Barockkirche Brockwitz vorbei.

Weitere Ausflugsziele:

- St. Marienkirche
- Wartturm am Ratsweinberg, König-Albert-Turm und Friedenstein
- Zentralgasthof
- historisches Weinböhlaer Weingut mit Heimatmuseum
- Wolfsdenkmal

Mehr Informationen unter:
www.weinboehla.de



Bäckerei & Konditorei Liebscher

Über die Osterfeiertage haben wir immer für Sie geöffnet.

Stammhaus Weinböhla Dresdner Straße 61 01689 Weinböhla Tel. 03 52 43-3 61 08	Filiale Moritzburg Schlossgalerie – Schlossallee 5 01468 Moritzburg Tel. 03 52 07-99 59 69
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 5.30 bis 18Uhr Samstag 5.30 bis 11.30Uhr Sonntag 6 bis 10Uhr	Öffnungszeiten Montag bis Freitag 6 bis 18Uhr Samstag 7 bis 18Uhr Sonntag 7 bis 18Uhr



Fax: 03 52 43-3 61 04 · www.baeckerei-liebscher.de · info@baeckerei-liebscher.de

TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestraße 23 · 01640 Coswig Tel. (03523) 7 43 61 info@teichmann-recycling.de www.teichmann-recycling.de	Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7 – 12 und 13 – 18 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------

- Containerdienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Altpapier ■ Glas ■ Buntmetalle ■ Schrott ■ Kabelschrott



KÜCHEN PETER

- Planung – Beratung – Verkauf
- Möbeltransport und Montage
- Studio- und Ladenbau
- Entsorgung von Altmöbel und Geräten

Peter Marx Dresdner Straße 1 · 01689 Weinböhla
Tel.: (03 52 43) 3 26 60 · Fax: (03 52 43) 3 26 61
E-Mail: info@kuechen-peter.de



VERKAUF VON GRUNDSTÜCKEN

Coswig OT Sörnewitz

VOLL ERSCHLOSSENE BAUGRUNDSTÜCKE

Jetzt: TRAUMPLATZ SICHERN

Telefon: 03523 - 817-22 · E-Mail: GF@wvs-coswig.de



WOHNVERWALTUNG
UND SERVICE
GMBH COSWIG



Ein Weg wie gemalt

Auf den Spuren berühmter Künstler

Foto: Lutz Herrlich / pixelio

112 Kilometer ist er lang – der Malerweg, der entlang der bekanntesten Schönheiten der Sächsischen Schweiz führt. Im 18. Jahrhundert wurde es modern, wandernd das wildromantische Gebirge an den Ufern der Elbe bei Dresden zu entdecken. Allen voran pilgerten Künstler wie Maler, Musiker und Schriftsteller hierher. Die Romantiker sahen in der ursprünglichen Natur ihre Glaubenssätze und Lebensphilosophien auf wunderbare Weise gespiegelt und nutzten diese lebendige Inspiration als Quelle für ihre Kunstwerke. Die „Felsenlandschaft im Elbsandsteingebirge“ von 1822-23 von Caspar David Friedrich, gehört wohl allen voran zu diesen unvergesslichen Kunstwerken.

Kultur zum Anfassen und Hindurchgehen

Steile Schluchten, rauschende Wasserfälle, enge Höhlen sowie die einzigartigen bizarren Felsformationen und romantischen Ausblicke auf den Flusslauf der Elbe verzaubern den Wandersmann heute wie damals. Kultur und Natur sind hier auf das engste miteinander verwoben. Eine überwältigende Dichte an landschaftlichen und historischen Attraktionen wie die Festung Königstein, der Pfaffenstein, die Barbarine, der Kuhstall, die Affensteine, die Schrammsteine liegen direkt am oder unweit des Weges. Der rüstige Wanderer durchschreitet das Kirnitzschtal

und auch ein Besuch der Burg Hohnstein, der Felsenbühne Rathen oder der Bastei ist unbedingt empfehlenswert. Heute sind Teile dieser besonderen Landschaft als Nationalpark geschützt.

Bequem anreisen – auch ohne Auto

Es gibt acht empfohlene Tagestouren, auf denen sich der Malerweg in seiner ganzen Schönheit erwandern lässt. Für alle, die nicht mit dem Auto zur Wandertour anreisen möchten, liegt ab Anfang April die neue Ausgabe der Wanderfahrpläne Sächsisch-Böhmische Schweiz an den Hauptbahnhöfen in Dresden und den Touristinfos vor Ort aus. Ein dichtes Liniennetz

mit S-Bahn, Wanderbussen, Fähren, Schiffen und der berühmten Kirnitzschtalbahn steht gerade am Wochenende für Wanderer und Radfahrer zur Verfügung. Mit der neuen Nationalparkbahn wurde auf böhmischer Seite auch ein neues Busnetz eingeführt. Viele neue Verbindungen auch über die Grenze in Schmilka oder Peterswalde bei den Tissaer Wänden holen die deutschen Wanderer ab.

Perfekt ausgeschildert

2006 wurde der historische Wanderweg auf der Grundlage historischer Reiseführer rekonstruiert und neu ausgeschildert. Gab es weiland so gut wie keine Infrastruktur, ist der Weg heute bestens erschlossen. Zahlreiche Schautafeln mit historischer Landschaftskunst am Ort ihrer jeweiligen Entstehung vermitteln einen Eindruck von der kunsthistorischen Bedeutung der Region. Gut ausgeschildert kann man den Weg heute nicht mehr verfehlen und Rastplätze, Gasthäuser und Unterkünfte mit Schlafmöglichkeiten von rustikal bis exklusiv sind in ausreichender Zahl vorhanden. Dabei haben Sie die Wahl, ob Sie mit dem Rucksack unterwegs sein möchten oder sich für eine der vielen Touren ohne Gepäck entscheiden.

Ob Lunchpaket oder Rundum-Verwöhnangebot

Die Gastgeber entlang des Malerweges sind überwiegend mit dem Prädikat „Wanderfreundlich am

Urlaub in der Sächsischen Schweiz –
ursprünglich und herzlich

Direkt am Elberadweg



Seit 1910

Amtshof

Pension & Gaststätte
Pirnaer Str. 30 · 01824 Königstein
Tel. 035021/68511

Pension

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter
www.hotel-amtshof-koenigstein.de

Restaurant

Genießen Sie unsere gutbürgerliche Küche in Restaurant und Biergarten.

Wanderbegleiter Alpaka
So einen Begleiter haben Sie schon immer gesucht!



Wir laden Sie ein, in gemächlichem Alpaka-Tempo, mit uns und den Tieren auf eine Wanderung zu gehen. Schnell werden Sie Hektik und Stress vergessen.

Ideal bei Kindergeburtstagen, Vereinstouren mit Kindern, Familienausflügen...

Ferienhof „Zum Festungsblick“
Thorsten Lehmann, Ebenheit 13, 01824 Königstein
Mobil: 0173-3569239, email: thorsten-lehmann@gmx.info

www.ferienhofzumfestungsblick.de

Malerweg“ zertifiziert. Ob Einzelübernachtung, Lunchpaket, Gepäcktransfer oder auch nur die Bereitstellung von Räumlichkeiten zum Trocknen von Kleidung: Den Wanderer erwartet ein gehöriges Maß an Luxus und Verwöhnangeboten. Alle zertifizierten Gaststätten entlang des Wanderweges bieten von mindestens 11 bis 17 Uhr warme, auch leichte Speisen an. Wer mag, kann hier Getränke zum Mitnehmen abfüllen. Jeder Gastgeber hält zusätzlich eine Postkarte der jeweiligen Etappe und einen Stempel für den Wanderpass bereit. Es ist also alles bestens vorbereitet, um auf den Spuren von Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus, Ludwig Richter, Carl-Maria von Weber oder Richard Wagner zu wandern. Auch heute noch trifft man Künstler am Weg und die zahlreichen Galerien und Ateliers am Malerweg zeigen, dass das Elbsandsteingebirge nichts von seiner Inspirationskraft und Faszination eingebüßt hat.

Weitere Informationen auf:
www.saechsische-schweiz.de/malerweg/



Auch im 21. Jahrhundert zieht die wunderschöne Landschaft, die zeichnende und bildende Zunft sowie Hobbykünstler, noch immer magisch an.
Foto: Sebastian Thiel | Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.

Modellbahn-Galerie

Museum | Kundendienst | Verkauf



Ladengeschäft mit umfangreichem Angebot

Modellbahn-Museum auf 2 Etagen

aktuelle Sonderausstellung



Herzlich Willkommen

Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Museum) finden Sie auf unserer Homepage.

www.tillig.com

TILLIG Modellbahnen GmbH: Lange Straße 58-60, 01855 Sebnitz, Tel.: +49 (0)35971 90327, Galerie@tillig.com

Nationalparkregion
Sächsisch-Böhmische Schweiz

Waldhusche Hinterhermsdorf – den Wald spielerisch erleben

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

Nationalpark und Waldgeschichte zum Anfassen

40 Stationen . täglich geöffnet
kostenfrei

Führungen für Familien und Gruppen buchbar
unter 035974/5210 oder 0173/3796451

Eine Einrichtung der
Nationalparkverwaltung



Osterbräuche- und symbole in Sachsen

Vom Eierschieben und Bemalen



Foto: sabkuchmiegla | Pixabay

Das Bemalen von Eiern und das Osterfeuer zählen zu den gängigsten Bräuchen zum Osterfest. Aber auch das Ostereierschieben und Osterwasser wird in Sachsen noch als Tradition bewahrt.

Die Eiersuche

Die Eiersuche zählt zu den bekanntesten Osterbräuchen, mit denen der Auferstehung Jesu Christi gehuldigt wird. Die Eier stehen dabei symbolisch für Leben und Fruchtbarkeit. Ab dem 17. Jahrhundert wurden Eier in anderen Farben bemalt, kunstvoll verziert und mit christlichen Symbolen versehen. Auch wurden Zettel mit guten Wünschen in die ausgeblasenen Eier gelegt. Die nach sorbischer Tradition zum Kuchenbacken ausgeblasenen und dann bemalten Ostereier werden inzwischen in ganz Deutschland an Zweige gehängt. Am Morgen des Ostersonntag dürfen dann die Kinder versteckte Ostereier suchen. Der Brauch wurde erstmals im Tagebuch des Abtes Jakob vom Kloster Schuttern (Ortenaukreis) des Jahres 1691 erwähnt. Je nach Region wurde dabei erzählt, dass diese Eier vom Hahn, dem Kuckuck, dem Fuchs, dem Storch oder dem Hasen stammen. In neuerer Zeit hat sich der Osterhase als Eierbringer überregional durchgesetzt.

Das Ostereierschieben

Ostereier werden in Sachsen nicht nur bemalt und versteckt, sondern auch gerollt. Vor allem Kinder lieben das Ostereierschieben. Bei

dem Spiel kann jedes Kind ein selbst bemaltes Osterei einen Hang herunterrollen lassen. Ziel ist es, dass das Ei unversehrt bleibt und natürlich am weitesten rollt. Die kullernden Eier verkörpern ebenfalls eine Symbolik. Sie sollen auf Wiesen und Feldern das Wachstum positiv beeinflussen und für eine fruchtbare Ernte sorgen. Das Osterrollen findet zum Beispiel am Prottschenberg am Bautz'ner Stadtrand statt. Dieses „Eierrollen“ wurde bereits 1550 erwähnt. Zur damaligen Zeit wurden auch Nüsse, Äpfel, Apfelsinen und Gebäck von adligen Kindern den Berg heruntergerollt, damit Kinder von ärmeren Familien die Naschereien einsammeln konnten. Heute werden bunte Bälle „geschoben“, die gegen Preise eingetauscht werden können.

Das Osterfeuer

Mit Frühlingsfeuern wurde bereits in heidnischer Zeit die Sonne begrüßt. Dies sollte die Fruchtbarkeit, das Wachstum und die Ernte sichern. Im 8. Jahrhundert wurde der Kult in Frankreich auf den christlichen Glauben übertragen. Für Christen ist die Entzündung des Osterfeuers eine heilige Prozession. Das Feuer wird traditionell am Samstag vor Ostern vor der Kirche entfacht. An dem Feuer wird die Osterkerze entzündet, die daraufhin in die Kirche getragen wird. In manchen Orten Sachsens werden auch Wagenräder mit Stroh umwickelt, angezündet und bergab gerollt.

Das Osterwasser

Wasser wurde in den Jahrhunderten nach Christus stets als Symbol für das Leben und die Fruchtbarkeit angesehen. So wurde schon seit dem 2. Jahrhundert das Taufwasser in den Nachtfeiern von Ostern und Pfingsten geweiht. Das gesegnete Wasser gilt als besonders wirksam. Das Osterwasser wird nach dem Volksbrauch heute in der Nacht von Samstag auf Ostersonntag zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang

aus einem Brunnen geschöpft und schweigend nach Hause getragen. Nur so behält es seine Heilkraft. Weder auf dem Heimweg, noch zu Hause darf ein Tropfen davon verschüttet werden. Das Wasser soll das ganze Jahr Krankheiten und Unglück abhalten und für Jugend und Schönheit sorgen. In Sachsen und einigen anderen Regionen Deutschlands werden noch heute die Dorfbrunnen mit Osterschmuck behangen.



Osterlunch



5. April 2015
12 - 15 Uhr

Telefonische Voranmeldung
und Tischreservierung
unter 035204/459-0
erwünscht.

Preis pro Person 23,00 €
auch Seniorenportionen möglich

Zschoner Ring 6 · 01723 Kesselsdorf
Tel. 035204/459-0
info@qhddw.de · www.qhddw.de

15 Jahre Sachsens Schönstes Osternest „Das Gelbe vom Ei“

im Museum Knochenstampfe in Zwönitz / OT Dorfchemnitz, Am Anger 1

14.3. - 18.4.2015





Öffnungszeiten

Mittwoch-Samstag:
10 - 12 & 13 - 17 Uhr
Sonntag:
12 - 17 Uhr

Karfreitag-Ostermontag:
10 - 12 und 13 - 17 Uhr

14./15. März 2015
Vorführung
verschiedener Gestaltungstechniken
& Verkauf

Infos: Herr Zabel · Tel.: 037754 / 2866 · knochenstampfe@zwoenitz.de

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Die nächsten Termine:

Plauen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Plauen findet am Dienstag, 31. März, 17.30 Uhr, im Ortsamt Plauen, Ratsaal, Nöthnitzer Straße 2, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kin-

dertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2015/2016

- Aufhebung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet Dresden S-05.1, Dresden-Plauen
- aktuelle Informationen zum Thema Asyl

Cotta

Der Ortsbeirat Cotta trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 2. April, 18 Uhr, im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103, Lübecker

Straße 121.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Satzung über die Bereitstellung, Benutzung und Betreibung von Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber sowie Flüchtlinge nach § 3 SächsFlüAG

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2015/2016

- aktuelle Informationen zum Thema Asyl

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 4. März 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 323, Dresden-Altstadt I Nr. 29, Könnertitzstraße/Jahnstraße/Laurinstraße, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

V0229/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Könnertitzstraße/Jahnstraße/Laurinstraße einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 323, Dresden-Altstadt I Nr. 29, Könnertitzstraße/Jahnstraße/Laurinstraße

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt in Anwendung von § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

Die Öffentlichkeit wird nach § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen unterrichtet und erhält Gelegenheit zur Äußerung.

Bebauungsplan Nr. 54 a, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz, Wallstraße (Änderungssatzung), hier:

1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes

2. Durchführung eines verein-

fachten Verfahrens

3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

4. Billigung des Entwurfs zur Bebauungsplanänderung (Änderungssatzung)

5. Billigung der Begründung

6. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes (Änderungssatzung)

V0212/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB eine Änderung für den im Bereich Postplatz/Wallstraße gelegenen Bebauungsplan Nr. 54, Dresden-Altstadt I Nr. 6 Postplatz/Wallstraße durchzuführen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 54 a, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße (Änderungssatzung).

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Alternative 1 BauGB zum Bebauungsplan durchzuführen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt in Anwendung von § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 54 a, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße (Änderungssatzung) in der Fassung vom 20. Oktober 2014 (Anlage 1).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 54 a, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße (Änderungssatzung) in der Fassung

vom 20. Oktober 2014 (Anlage 2).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 54 a, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Bebauungsplan Nr. 326, Dresden-Altstadt I Nr. 30, Neumarkt Quartier VIII, hier:

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan V0192/14

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 326, Dresden-Altstadt I Nr. 30, Neumarkt Quartier VIII aufzuheben.

Bebauungsplan Nr. 66, Dresden-Cotta Nr. 1, Rathaus Cotta, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan V0124/14

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 66, Dresden-Cotta Nr. 1, Rathaus Cotta aufzuheben.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6006, Dresden-Cotta, Am Frosch, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan V0123/14

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6006, Dresden-Cotta, Am Frosch, aufzuheben.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unserer jungen Kollegin

Frau Romy Simon

**geboren am 9. Juni 1986
gestorben am 4. März 2015**

Frau Simon gehörte seit 2013 zum Verwaltungsteam der Staatsoperette Dresden und war dort als SB Buchhaltung tätig.

Mit viel Engagement, Zuverlässigkeit und Freude brachte sie sich in den täglichen Arbeitsprozess ein. Ihre offene und unbeschwerte Art war für alle Kolleginnen und Kollegen sehr wohlthuend. Unfassbar, dass sie nicht mehr unter uns ist.

Unter Mitgefühl gilt ihrem Lebenspartner, ihrer Familie sowie ihren Angehörigen und Freunden.

In ehrendem Gedenken und dankbarer Erinnerung.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des GPR



STADTRAT

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) tagt am Montag, 30. März 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Verkauf Postplatz MK 2
- 2 Verzicht auf bestehende Forderungen der Landeshauptstadt Dresden gegenüber dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden in Höhe von 1.519.600,77 Euro aus Überzahlungen zum Verlustausgleich 2013
- 3 Kostenvergleich möglicher VHS-Standorte
- 4 Lustgarten 2015 auf dem ehemaligen „Russensportplatz“
- 5 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Landeshauptstadt Dresden aus dem Jahr 2003

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ **Büro der Oberbürgermeisterin**

Sachbearbeiter/-in Europaarbeit Chiffre: 15150301

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Betreuung und Weiterentwicklung der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im Netzwerk EUROCITIES; Koordinierung der Mitwirkung der Ämter der Landeshauptstadt Dresden im Netzwerk EUROCITIES
- Betreuung der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden in der Deutschen Sektion des RGR; Vorbereitung von Gremiensitzungen, Stellungnahmen;
- Pflege der Beziehungen zu Institutionen in Brüssel und weiteren europäischen Partnern
- Vorbereitung und Begleitung von europapolitischen Veranstaltungen und Terminen des/der Oberbürgermeisters/-in oder seiner/ihrer Vertreter
- Stellungnahmen zu kommunalrelevanten europäischen Themen
- Leitung der internen Europa-Koordinierungsgruppe der Landeshauptstadt Dresden (interne Europarunde)
- Auswertung und Weiterleitung von Informationen der EU und anderen europäischen Akteuren und Verbänden an die Geschäftsbereiche und Ämter
- Betreuung zugewiesener Städtepartnerschaften, Planung und Umsetzung von Partnerstadtaktivitäten.

Voraussetzungen sind ein Diplom (FH), Bachelor (FH, Uni), Fachwirt (VWA, BA).

Erwartet werden Kenntnisse der europäischen Förderprogramme, Antragsverfahren, Abrechnungsverfahren; Kenntnisse der Strukturen und Funktionsweise europäischer Institutionen, Geschichte der europäischen Integration; sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch; sehr gute Ausdrucksfähigkeit (mündlich und schriftlich); Kenntnisse im

Projektmanagement; Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie strategisches und konzeptionelles Denkvermögen. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 12 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Mai 2015 unbefristet zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. April 2015

■ **Bürgeramt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit**

Sachbearbeiter/-in Asylangelegenheiten Chiffre: 33150303

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Verlängerung der Gültigkeitsdauer und Entscheidung zur räumlichen Beschränkung von Aufenthaltsgestattungen
- Entscheidung über Anträge zum vorübergehenden Verlassen des zugewiesenen Aufenthaltsortes/der räumlichen Beschränkung
- An-, Ab-, Ummeldung zugewiesener Asylbewerber in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt hinsichtlich der Unterbringung; Ausstellen von Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen zur Vorlage bei anderen Behörden, beispielsweise Führerscheinstelle
- Entscheidung über Umverteilungsanträge
- Bearbeitung von Anträgen auf Wohnsitznahme
- Entscheidung zur Erteilung und Verlängerung von Duldungen; Widerruf von Duldungen; Verfügen von Auflagen und Bedingungen zu Duldungen; Entscheiden über Anträge auf Änderung von Auflagen und Bedingungen; Entscheidung zum räumlichen Geltungsbereich von Duldungen
- Vorbereitung und Organisation der Ausreise/zwangswise Abschiebung abgelehnter Asylbewerber einschließlich Beschaffung von Pässen/Passersatzpapieren, Flugtickets sowie Überwachung der Ausreise
- Vollzug des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder FA für Bürokommunikation bzw. Abschluss an ein Berufsschule bzw. Berufsfachschule auf dem Gebiet des Verwaltungsrechts oder erfolgreich abgeschlossener Angestelltenlehrgang I.

Erwartet werden Kommunikationsfähigkeit (auch in Bezug auf Sitten/

Gebräuche anderer Nationalitäten/Religionen); sicherer Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln (MS-Office, Lotus-Notes); Fremdsprachkenntnisse insbesondere in Englisch; Erfahrung im Umgang mit (schwierigen) Bürgern; eigenständige, eigenverantwortliche und loyale Arbeitsweise; Urteils- und Problemlösungsfähigkeit; psychische und physische Belastbarkeit; von Vorteil sind Kenntnisse des Aufenthalts- und Zuwanderungsrechts (unter anderem AufenthG, FreizügG, etc.) und des allgemeinen Verwaltungs-, Ordnungs- und Polizeirechts.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Juni 2015 unbefristet zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 9. April 2015

■ **Sozialamt im Geschäftsbereich Soziales**

Sachbearbeiter/-in Betreuer/-in Chiffre: 50150301

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Unterstützung des Betreuungsgerichtes gemäß § 8 BtBG (Betreuungsgerichtshilfe)
 - Betreuungs- und Unterbringungsverfahren (Ermittlung Sachverhalt, Prüfung der Erforderlichkeit, Teilnahme an gerichtlicher Anhörung, Wahrnehmung Beschwerderecht, Mitwirkung in Beschwerdeverfahren, Vorführung zur Begutachtung ...)
 - Zusammenarbeit mit Betreuern und Bevollmächtigten gemäß §§ 4 und 6 BtBG
 - Beratung und Unterstützung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sowie bei der Erstellung eines Betreuungsplanes
 - Aufklärung und Information über Rechte und Pflichten sowie über soziale Rechte der Betreuten
 - Gewährleistung der Einführung neu bestellter Betreuer durch Teilnahme an Erfahrungsaustauschen
 - Führen von Betreuungen gemäß § 1900 BGB
 - Anregung und Förderung der Tätigkeit einzelner Personen sowie von gemeinnützigen und freien Organisationen zugunsten Betreuungsbedürftiger gemäß § 6 (1) BtBG
 - Förderung der Aufklärung und Beratung über Vollmachten und Betreuungsverfügungen.
- Voraussetzungen sind ein Diplom

(FH), Bachelor (FH oder Uni) oder Fachwirt (VWA, BA) im sozialpädagogischen Bereich.

Erwartet werden umfassende Gesetzeskenntnisse im Betreuungsrecht (BGB, FamFG, BtBG); Belastbarkeit; Selbstständigkeit, Verantwortlichkeit; Entscheidungsfähigkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit; Kommunikations- und Teamfähigkeit, Techniken der Gesprächsführung sowie Arbeitsorganisation/Wirtschaftlichkeit. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 12 bewertet. Die Wochenarbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist ab sofort befristet bis zum 30. Juni 2016 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 2. April 2015

■ **Sozialamt im Geschäftsbereich Soziales**

Sachbearbeiter/-in Verwaltung dezentrale Unterkünfte für besondere Personengruppen Chiffre: 50150302

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Verwaltung und Betriebssicherung des von der Landeshauptstadt Dresden angemieteten Wohnungsbestandes zur Unterbringung besonderer Personengruppen (Leistungsberechtigte nach Asylbewerberleistungsgesetz, Wohnungslose) und Gewährleistungswohnungen für Trainingsmaßnahmen für Wohnungslose zur Erreichung der Wohnfähigkeit auf dem regulären Mietwohnungsmarkt – Koordination aller organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Inbetriebnahme von Wohnungen bei Erstanmietungen einschl. Erstausrüstung und Endabnahme, Wohnungsbegehungen, Organisation von Hausmeisterdiensten
- Verwaltung des in den Wohnungen befindlichen Inventarbestandes und Koordinierung von Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen einschließlich der Reparaturen der Haushaltsgeräte – Aufnahme/Entgegennahme von Beschaffungs- und Reparaturanzeigen
- begrenzte Mitwirkung an Netzwerkarbeit der an der Unterbringung besonderer Personengruppen im Sozialraum beteiligten Akteure (Beteiligung auf Anforderung bei individuellen Absprachen für Einzelfallhilfe in Wohnungen bei

besonderen Bedingungen, zum Beispiel Unterbringung Rollstuhlnutzer u. ä.)

■ Aufgaben nach Zuweisung der/des Vorgesetzten.

Voraussetzungen sind eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule, Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation, A-I-Lehrgang.

Erwartet werden Kenntnisse Aufbau- und Ablauforganisation der Verwaltung; Kenntnisse Vertragsrecht, BGB, Mietrecht; DV-Kenntnisse (MS Word/Excel); Urteils- und Problemlösefähigkeit; Kommunikationsfähigkeit; Initiative und Kreativität sowie Englischkenntnisse. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist ab sofort befristet bis zum 29. Februar 2016 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 2. April 2015

■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

Sozialarbeiter/-in im Sozialpsychiatrischen Dienst

Chiffre: 53150302

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Beratung, Betreuung und Begleitung von akut und chronisch psychisch Kranken
Arbeit im multiprofessionellem Team, vorrangig aufsuchende Tätigkeit

■ tätig werden im Rahmen des

SächsPsychKG (§ 5 Abs. 1 bis 4 und § 6 Abs. 2) auf Wunsch der Betroffenen oder durch Meldung Dritter;

■ psychosoziale Beratung und Betreuung;

■ Anleitung der Patienten zur korrekten Medikamenteneinnahme);
2. Begleitung bei der Einweisung
■ im Vorfeld: eigenständige Kooperation mit Amtsgericht, Polizei, Ordnungsamt, behandelndem Arzt, eigenständige Ermittlung

■ eigenständige und schnelle Entscheidung in Krisensituationen vor Ort, Kontaktaufnahme mit Behörden, Vorbereitung des Entscheidungsvorschlages für Arzt bzw. Ordnungsamt;

3. Angehörigen und Umfeldarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Prävention;
4. Koordinationstätigkeit, Weitervermittlung an entsprechende andere Dienste

Voraussetzung ist ein Diplom Sozialarbeiter/-in/Sozialpädagoge/-in, BA für Soziale Arbeit.

Erwartet werden Bereitschaft zu notwendig werdenden Sonderdiensten und mindestens ein langer Dienst in der Woche; Kenntnisse der Inhalte und Methoden sozialpädagogischer (sozialtherapeutischer) Gruppenarbeit; Fähigkeit zur Gesprächsführung unter sozialtherapeutischen Aspekten mit Klienten und Klientengruppen; Kenntnisse über psychiatrische Krankheitsbilder, entsprechender Medikamente und ihrer Wirkung; Kenntnisse entsprechender Gesetze (SGB, PsychKG, BGB); Einfühlungsvermögen, Rollendistanz, Risikobereitschaft; Belastbarkeit, Flexibilität, Entschei-

dungsfähigkeit, Urteils- und Problemlösefähigkeit sowie Führerschein Klasse B. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 14 bewertet. Die Stelle ist ab sofort unbefristet zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. April 2015

■ Umweltamt im Geschäftsbereich Wirtschaft

Sachbearbeiter/-in Umweltverträglichkeit Verkehr und Landschaftspflegerische Begleitplanung

Chiffre: 86150301

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Erarbeitung der abschließenden geschäftsbereichsinternen Entscheidungsvorlage für die Abwägung der Umwelt- und Naturschutzbelange als Träger Öffentlicher Belange Umwelt bei Verkehrsbauvorhaben unter Berücksichtigung aller Schutzgüter des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

■ Einbeziehung anderer Ämter, Abteilungen oder Behörden (Projektmanagement)

■ abschließende Erarbeitung oder Betreuung der notwendigen Umweltprüfungen mit Umweltbericht einschließlich der Ableitung und Darstellung von Alternativen zur Eingriffsminimierung und deren Begründung

■ Erarbeitung oder Betreuung von Landschaftspflegerischen Begleitplänen für Verkehrsbauvorhaben

■ Vergabe und Betreuung von Gutachten und Planungen inklusive der Erarbeitung der Aufgabenstellungen und Verträge

■ Planung von Wanderwegen auf privaten Grundstücken

■ Bearbeitung von Anfragen zur Umweltverträglichkeit von Verkehrsbauvorhaben, Erteilung von Auskünften.

Voraussetzungen sind ein Diplom (FH) oder Bachelorabschluss Landschaftsplanung, Stadtplanung oder vergleichbarer Abschluss oder mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung.

Erwartet werden fundierte und anwendungsbereite Kenntnisse im Bauplanungs- und Naturschutzrecht sowie im UVP-Recht; Kenntnisse im sonstigen Umweltrecht, insbesondere Immissionsschutzrecht, sowie umweltrelevante Kenntnisse im Fachplanungsrecht; Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick; Entscheidungsfähigkeit sowie zielorientierte, wirtschaftliche Arbeitsweise.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist ab 1. Mai 2015 befristet bis 30. November 2016 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. April 2015

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 570, Dresden-Mickten Nr. 1, Wohnsiedlung Tichatscheckstraße

Vom 26. Februar 2015

Aufgrund des § 1 Absatz 8 i. V. m. § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1509), sowie des § 89 Absatz 1 und Absatz 2 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 200), zuletzt geändert am 27. Januar 2012 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 130, 142) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Frei-

staat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 55, ber. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2003, Seite 159), zuletzt geändert am 28. November 2013 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 821, 822), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 26. Februar 2015 die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 570, Dresden-Mickten Nr. 1, Wohnsiedlung Tichatscheckstraße als Aufhebungssatzung

beschlossen und die Begründung zur Aufhebung gebilligt.

§ 1 Aufhebung

Die Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 570, Dresden-Mickten Nr. 1, Wohnsiedlung Tichatscheckstraße, Satzungsbeschluss vom 10. Oktober 1996, in Kraft getreten am 2. Mai 1997 wird hiermit aufgehoben.

§ 2 Geltungsbereich

Das Gebiet der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Er-

schließungsplans liegt im Stadtteil Dresden-Mickten. Der räumliche Geltungsbereich der Satzung wird begrenzt

■ durch die Flurstücke 825 und 70 der Gemarkung Trachau und durch das Flurstück 226/1 der Gemarkung Pieschen im Norden,

■ durch das Flurstück 226/1 der Gemarkung Pieschen im Osten,

■ durch die Flurstücke 226/6, 226/5, 226/3 und 226/4 der Gemarkung Mickten im Süden und

■ durch die Flurstücke 742, 235 a, 768, 232/4 und 231/1 der Gemarkung

Mickten im Westen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 236, 235, 234/3, 234/4, 233/11, 234/1, 233/6, 766/5, 766/4, 233/4, 233/3, 766/3, 232/3, 232/8, 233/9, 233/10, 233/12, 766/6, 233/7, 233/5, 232/6, 228/3, 232/9, 232/5, 232/7, 228/8, 228/7, 228/6, 228/5, 228/4, 229/2, 228/1, 227/1, 227/3, 227/4 der Gemarkung Mickten.

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst den gesamten Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 570. Die Grenzen der Satzung sind im Plan im M 1:1000 zeichnerisch festgesetzt. Der Plan im M 1:1000 mit den Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches (1 Blatt) ist Bestandteil der Aufhebungssatzung.

§ 3

In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

Mit dem In-Kraft-Treten der Aufhebungssatzung gelten alle Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 570, Dresden-Mickten Nr. 1, Wohnsiedlung Tichatscheckstraße als aufgehoben.

* Bekanntmachungsvermerk

1. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Übersichtsplan zur Satzung.

2. Der in § 2 Satz 2 als Bestandteil der Satzung bezeichnete Übersichtsplan, der den räumlichen Geltungsbereich der Satzung zeichnerisch darstellt, ist im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Der Plan kann dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

3. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

4. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmi-

gung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

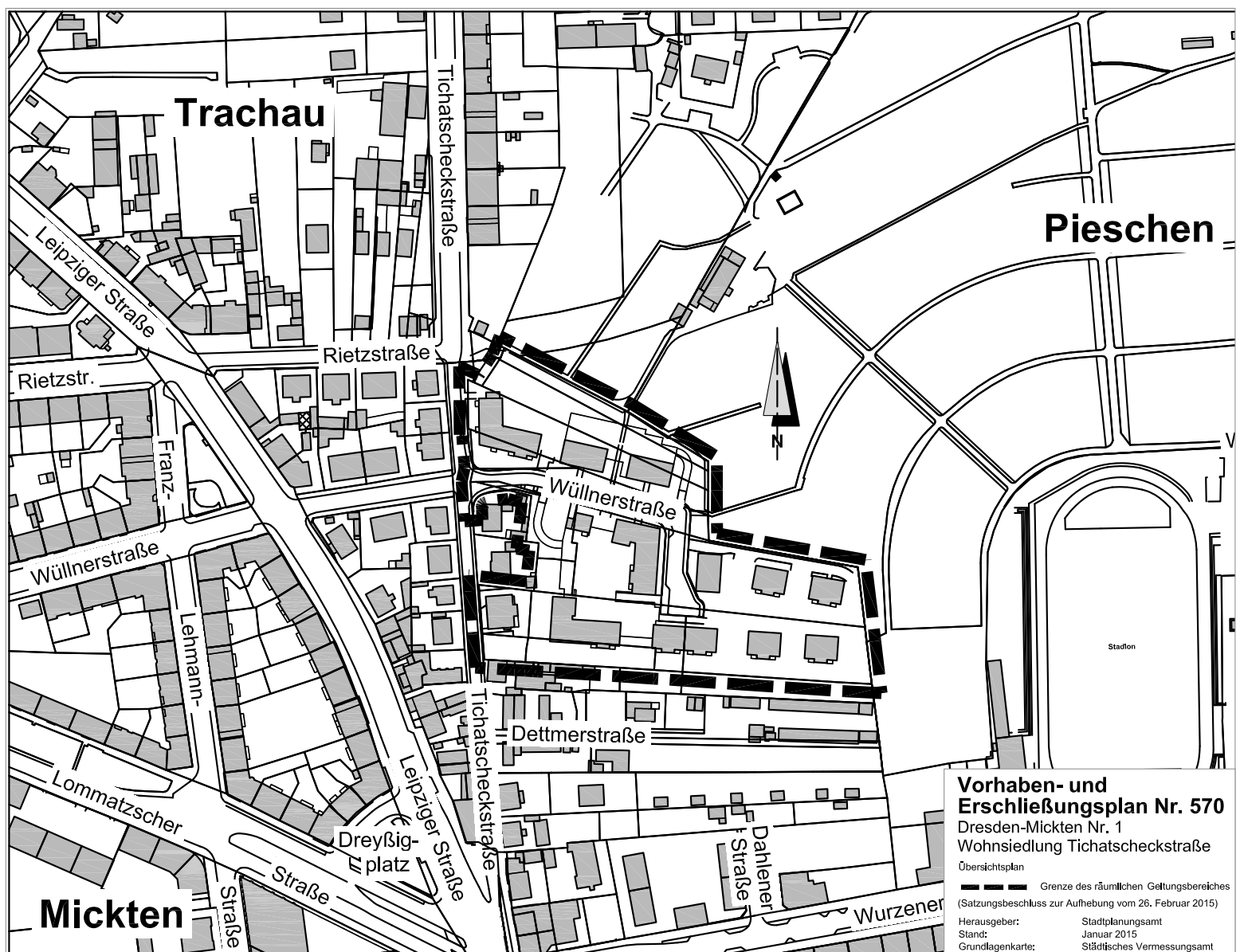
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 16. März 2015

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 570 Dresden-Mickten Nr. 1 Wohnsiedlung Tichatscheckstraße

Übersichtsplan

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Satzungsbeschluss zur Aufhebung vom 26. Februar 2015)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2015

Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6006, Dresden-Cotta, Am Frosch

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

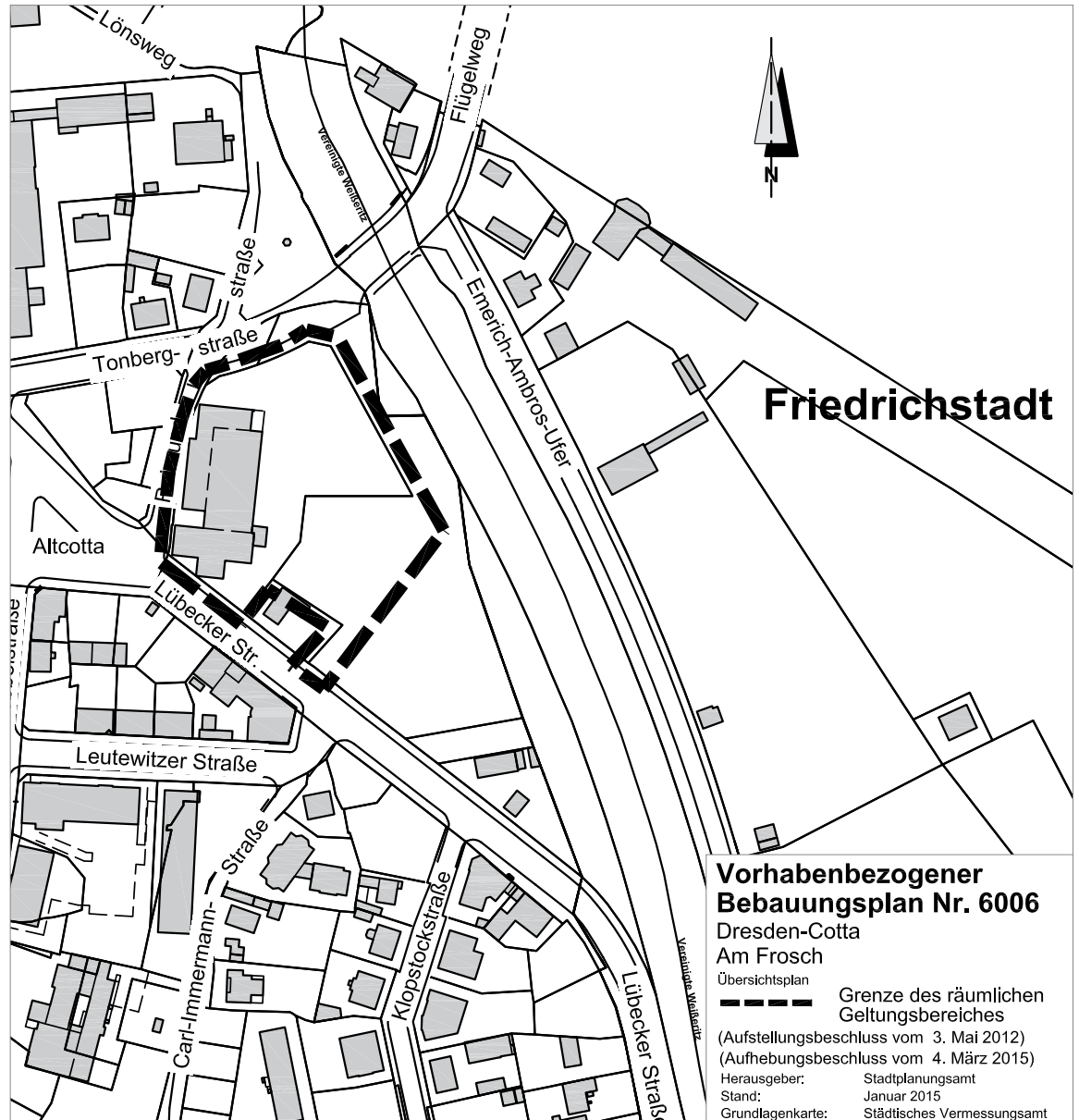
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 4. März mit Beschluss zu V0123/14 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses V1418/11 vom 3. Mai 2012 zum oben genannten vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6006 beschlossen. Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 3. Mai 2012 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 17. März 2015

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Geplant?

dresden.de/offenlagen

Fairness Chancen
Erfolg qualifiziert persönlich
Zeitarbeit Personalvermittlung

Ihr Partner für passgenaue Personallösungen:
TEMPTON Personaldienstleistungen GmbH
Königsbrücker Straße 76, 01099 Dresden
Telefon: 0351 81181-60, dresden@tempton.de
www.tempton.de **TEMPTON – weil jeder Einzelne zählt**

Wahlbekanntmachung

Die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG informiert ihre Mitglieder, dass die Liste der gewählten Vertreter und deren Ersatzvertreter für die Vertreterversammlung 2015 bis 2020 ab 13.04.2015 bis 24.04.2015 in der Geschäftsstelle, Haydnstr. 1 in 01307 Dresden, zur Einsichtnahme ausliegt. Die Vertreter- und Ersatzvertreterliste wird außerdem für alle Mitglieder im WGJournal veröffentlicht. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass auf Verlangen des Mitglieds eine Abschrift ausgehändigt wird.

Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG

Alrik Mutze Vorstand
Thomas Dittrich Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 326, Dresden-Altstadt I Nr. 30, Neumarkt Quartier VIII

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

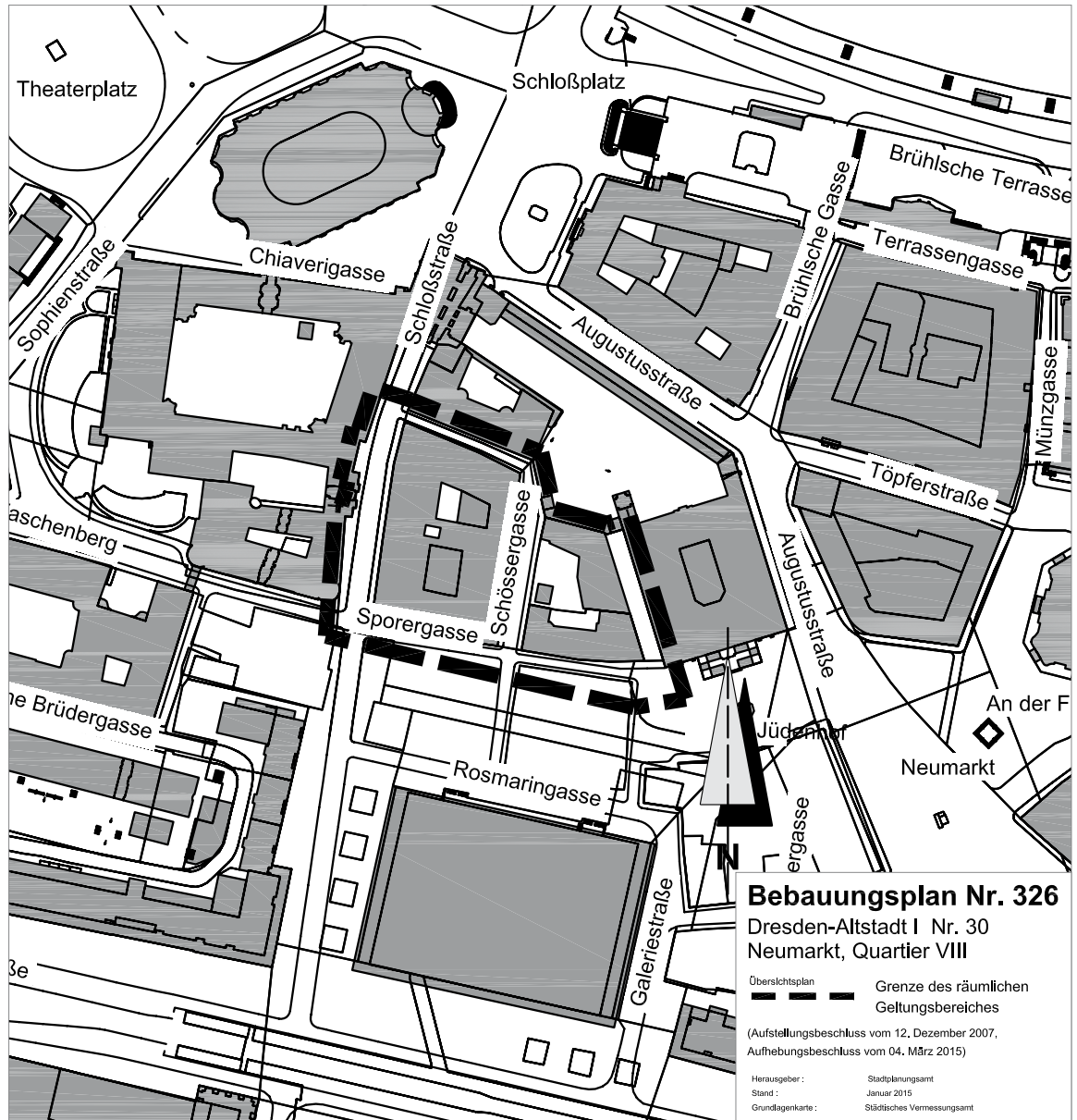
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 4. März 2015 mit Beschluss zu V0192/14 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses V2180-SB62-07 vom 12. Dezember 2007 zum oben genannten Bebauungsplan Nr. 326 beschlossen.
Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 12. Dezember 2007 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:500.

Dresden, 12. März 2015

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Dresden. Diezeitung **Gibt's was Neues?**

dresden.de/newsletter

Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottsorgung

REISSWOLF®
secret. service.

FrISChe & Qualität bei Mario Steinert

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51

- Wochenmarkt in DD, Lingnerallee jeden Fr. von 8 – 16 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch jeden Sa. von 8 – 13 Uhr
(gegenüber Parkhotel) NEU jeden Mi. von 8 – 16.30 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Schillerplatz jeden Di.+ Do. von 8 – 17 Uhr
jeden Sa. von 8 – 12 Uhr
- Wochenmarkt in Radebeul Ost jeden Fr. von 8 – 15 Uhr
(an der Hauptstraße)
- Wochenmarkt in Pirna jeden Mi. von 8 – 16 Uhr



Aktuell im Angebot

- 5 große frISChe Hahnenkeulen nur € 6,00
- 3 Stk. Wildknacker frISChe geräuchert nur € 2,50
- frISChe Flugentenkeulen 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- Wildgulasch 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- saisonales Obst- und Gemüseangebot
- Osterbraten kaufen
Osterzickel/Osterlamm, -keule oder - rollbraten

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten!

FrISChe große Eier aus Freilandhaltung

Wir empfehlen: z. B. frISChe Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflugelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frISChe Hauskaninchenlaufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frISChe Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich



– SEIT 1992 –

Es braucht keinen Frosch zum Marchenschloss.

INNOVATIVE, ZUKUNFTSSICHERE UND WERTHALTIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN.

Mit uns haben Sie den zuverlässigen Partner für Ihre Eigentumswohnung an Ihrer Seite. Als reines Dresdner Unternehmen verbinden wir als GAMMA IMMOBILIEN seit der Gründung im Jahr 1992 umfassende regionale Marktkenntnisse mit einer realistischen Einschätzung von Chancen und Risiken. Wir erfüllen elementare Lebensbedürfnisse der Menschheit: das Bedürfnis nach optimalem Wohnraum und den Wunsch, durch die Wertanlage in Immobilien Vermögen zu bilden.

DAS IST DRESDENS KOMPETENZ FÜR WOHNEN.

GAMMA IMMOBILIEN®
www.gamma-immobilien.de

GAMMA IMMOBILIEN-
Besitz und Beteiligungs GmbH
Prager Straße 2a in 01069 Dresden

Tel. 0351 852680
Fax: 0351 85268 60
info@gamma-immobilien.de

